



Bestand	alte Archiv-Sign.	Lauf. Nummer	vorl.	Datierung von	Datierung bis	Datierung
StAR-A080 -	1493	0149	149	01.01.1956	31.12.1964	1956 - 1964

Klassifikation 1	Klassifikation 2
A 1.5 Gemeinde	

Titel	Enthält
Kinderfeste	Enthält v.a.: Organisation der Kinderfeste 1955-57 und 1964

Darin	Name
	0149
	Provenienz

Umfang	Band	Verweis
1 Fasz.		

Erhaltung	Edition	gesperrt bis	gesperrt für

Bemerkung	Entnommen	Verzeichnungsprotokoll

Microfilm/-fiche	Registratursignatur	Reservfeld

geprüft

Kinderfeste

Fest der deutschen Jugend

Wichtige Aktenstücke:

1493

An den

Kleintierzüchterverein
z.Hd.von Herrn Theodor Schnell

17. April 1957

St. Ru.

Rottenburg

Betr.: Überlassung eines Grundstücks zur Ab-
haltung eines Kinderfestes

Der Feld- und Waldausschuss hat den Antrag des Kleintier-
zuchtvereins vom 2.4.1957 nicht genehmigt, hat jedoch gegen die
Abhaltung des beabsichtigten Kinderfestes in dem Gelände hinter
der Turnhalle oder im Felbengraben keine Bedenken. Hievon gebe ich
Kenntnis.

Stadtpflege

1493 3.2.17.12

12

**Auszug aus der
Niederschrift**über die Verhandlungen
des Gemeinderatsdes Feld- u. Wald-
ausschusses

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 15. April 1957

Anwesend: Vorsitzender 1 Mitglieder, Normalzahl: 4 Vorsitzender 6 Mitglieder

Abwesend:

Außerdem anwesend: Forstmeister Graf, Stadtpfleger Ströbel,
Stadtbaumeister Böhlinger

§

§ 10

Überlassung eines Grundstücks zur Abhaltung
eines Kinderfestes

Der Kleintierzüchterverein Rottenburg bittet um Überlassung des von der Erbgemeinschaft Ulmer erworbenen, etwa 40a grossen Grundstücks an der Weilerstraße zur Abhaltung seines Kinderfestes, da die grösseren Obstbäume im Felbengraben entfernt wurden und keinen Schatten mehr spenden. Über die Richtigkeit des Auszuges den Mitgliedern des Feld- und Waldausschusses ausgeführt, das es nicht

Rottenburg a. N., den

Bürgermeisteramt

im Auftrag

17 April 1957
[Signature]

erwünscht ist einen weiteren Festplatz ausserhalb der Stadt anzu-
legen. Es² bestehe die Möglichkeit, das von dem Verein beabsichtigte
Kinderfest in dem Gebiet hinter der Turnhalle oder im Felben-
graben abzuhalten. Das Grundstück an der Weilerstraße habe vom Mühl-
weg aus nur einen verhältnissmässig steilen ungünstigen und ge-
fährlichen Zugang. Der Zugang über die Weilerstraße liege im be-
lebten Autoverkehr. Es bestehe auch dort die Gefahr, dass die
Kinder in der Nähe der Anlage Kesselhalde den Waldbestand gefährden.

Für die Richtigkeit des Ausganges

Rosenburg a. N. den

Bürgermeisteramt

im Auftrag

Überlassung eines Grundstücks zur Abhaltung
eines Kinderfestes

Der Kleintierzüchterverein Rottenburg bittet um Überlassung des von der Erbgemeinschaft Ulmer erworbenen, etwa 40a grossen Grundstücks an der Weilerstrasse zur Abhaltung seines Kinderfestes, da die grösseren Obstbäume im Felbengraben entfernt wurden und keinen Schatten mehr spenden. Übereinstimmend wird von den Mitgliedern des Feld- und Waldausschusses ausgeführt, daß es nicht

erwünscht ist einen weiteren Festplatz ausserhalb der Stadt anzulegen. Es bestehe die Möglichkeit, das von dem Verein beabsichtigte Kinderfest in dem Gebiet hinter der Turnhalle oder im Felbengraben abzuhalten. Das Grundstück an der Weilerstrasse habe von Mühlgweg aus nur einen verhältnissmässig steilen ungünstigen und gefährlichen Zugang. Der Zugang über die Weilerstrasse liege im belebten Autoverkehr. Es bestehe auch dort die Gefahr, dass die Kinder in der Nähe der Anlage Kesselhalde den Waldbestand gefährden.

Überlassung eines Grundstücks zur Abhaltung
eines Kinderfestes

Der Kleintierzüchterverein Rottenburg bittet um Überlassung des von der Erbgemeinschaft Ulmer erworbenen, etwa 40a grossen Grundstückes an der Weilerstrasse zur Abhaltung seines Kinderfestes, da die grösseren Obstbäume im Feldengraben entfernt wurden und keinen Schatten mehr spenden. Übereinstimmend wird von den Mitgliedern des Feld- und Waldausschusses ausgeführt, daß es nicht

erwünscht ist einen weiteren Festplatz ausserhalb der Stadt anzu-
legen. Es bestehe die Möglichkeit, das von dem Verein beabsichtigte
Kinderfest in dem Gebiet hinter der Turnhalle oder im Felben-
graben abzuhalten. Das Grundstück an der Weilerstrasse habe vom Mühl-
weg aus nur einen verhältnissmässig steilen ungünstigen und ge-
fährlichen Zugang. Der Zugang über die Weilerstrasse liege im be-
lebten Autoverkehr. Es bestehe auch dort die Gefahr, dass die
Kinder in der Nähe der Anlage Kesselhalde den Waldbestand gefährden.

Kleintierzüchter-Verein Rottenburg

und Umgebung

Gegr. 1906

Sitz: ROTTENBURG a. NECKAR

Mitglied der Z.D.K. - Kennzeichen Z 138

Mitglied: Bund deutscher Geflügelzüchter

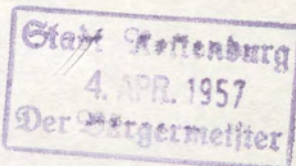
Giro-Konto Nr. 1212 bei der Kreissparkasse Rottenburg a. N.

Rottenburg a. N., den 2. April 1957

An die

Stadt - Verwaltung

Rottenburg



Der Verein bittet die Stadt - Verwaltung um Überlassung der Wiese an der Weiler Strasse (seitheriger Besitzer Karl Ulmer) zur Abhaltung seines traditionellen Kinderfestes ^{am} 28. Juni 1957 .

Begründung: Durch die Ausrodung der grossen Obstbäume im Felbengraben ist jede Möglichkeit, in den Schatten zu sitzen, genommen. Wir sind daher gezwungen, zur Abhaltung unseres Festes einen anderen Platz auszusuchen, und bitten die Stadtverwaltung um Genehmigung unseres Antrags. Der Verein verpflichtet sich, den Platz ordnungsgemäß aufgeräumt zu verlassen.

Hochachtungsvoll!

Vorstand:

Felbengraben
oder
Hünfelden

Abklärung mit inbegriffen

**Auszug aus der
Niederschrift**über die Verhandlungen
des Gemeinderats

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 6. Juli 1956

Anwesend: Vorsitzender 14 Mitglieder, Normalzahl: 1 Vorsitzender 14 Mitglieder

Abwesend: --

Außerdem anwesend: Stadtpfl. Ströbel, Stadtamt. Gerstenl.,
Stadtoberinsp. Nesch, Stadtbaum. Spindl.,Stadtbaum. Böhringer, Stadtoberinsp. Rebmann als Schriftf.
u. Betr. Ing. Pezina.Kinderfest.

§ 9

Nicht-öffentlich.

Der Vorsitzende gibt ein Schreiben einer Schülerin
der Mädchenmittelschule St. Klara bekannt. Die
Schülerin bedankt sich im Namen aller Kinder der
Schule für die Spenden der Stadt zum Kinderfest.

Der Gemeinderat nimmt hiervon

Kenntnis.

1. f. Akten 1497

Für die Richtigkeit des Auszuges

Rottenburg a. N., den 18. Juli 1956

Bürgermeisteramt

im Auftrag



Mädchenmittelschule

St. Klara

ROTTENBURG A. NECKAR

Girokonto Nr. 601, Rottenburg a. N.

Volksbank Nr. 934, Rottenburg a. N.

ROTTENBURG, den 30. Juni 1956
Telefon 421

z. 30.6.56

An den
werten Herrn Bürgermeister
und die Herren Stadträte

R o t t e n b u r g

Betr.: Kinderfest

Ich darf Ihnen im Namen aller Schülerinnen von Sankt Klara ein
herzliches Vergeltsgott sagen für die freundlichen Spenden zum
Kinderfest:

Rote Wurst mit Wecken
Kakao mit Schneckenudeln
und die anderen Festgaben.

Es hat uns allen geschmeckt und wir waren sehr vergnügt.

Hochachtungsvoll

Gertrud Wübner

F e s t o r d n u n gfür die Abwicklung des Kinderfestes am 25. Juni 1956.

Die Stadt Rottenburg a. N. veranstaltet am 25. Juni 1956 ein Kinderfest, an dem sämtliche schulpflichtigen Kinder, einschliesslich der Kinder, die in den einzelnen Kindergärten aufgenommen sind und der noch nicht schulpflichtigen Kinder ab dem 3. Lebensjahr, teilnehmen können. Zugelassen sind nur hiesige Kinder und Schüler. Am Festzug nehmen jedoch nur Kinder der einzelnen Schulen und Kindergärten teil.

Jedes Kind erhält von der Stadt Rottenburg 1 rote Wurst, 1 Wecken, 1 Schneckenudel u. eine Portion Kakao.

Ausserdem erhalten die nicht schulpflichtigen Kinder, die Kinder der Kindergärten und die Schüler der Grundschulklassen (Kl. I - IV) eine Freikarte für eine Karussellfahrt.

Die Schüler der oberen Klassen erhalten als Ausgleich eine Berechtigungskarte für die Teilnahme an einem der Wettbewerbe.

Die Karten gehen den einzelnen Lehranstalten bzw. den Kindergärten entsprechend der mitgeteilten Schülerzahlen zu.

Die nicht schulpflichtigen Kinder, die nicht in einem der Kindergärten sind, erhalten die Karten am Schalter im Rathauseingang.

I. Festzug.

13.45 Uhr Aufstellung des Festzuges,
in der Wegentalstrasse:

Stadtkapelle, Mittelschule u. Kindergarten St. Klara,
Evang. Kindergarten.

in der Sülchenstrasse:

Kindergarten Gut-Betha-Haus, Kindergarten St. Moriz,
Progymnasium, Evang. Volksschule u. Kath. Volksschule.

Anmarschweg über Sofienstrasse, obere Mechthildstrasse,
Sülchenstrasse.

Die Aufstellung der einzelnen Gruppen und Schulen überwachen und organisieren in Gemeinschaft das Lehrpersonal und die Mitglieder des Turnvereins.

14.15 Uhr (spätestens) Abmarsch des Festzuges.

Weg: Eugen-Bolz-Platz, Sprollstr., Kepplerbrücke,
Tübingerstr., Ehinger Langg., Obere Brücke, Königstr.,
Marktplatz, Königstr. zum Eugen-Bolz-Platz.

Das Lehrpersonal sowie die Schüler und Schülerinnen
der Klassen 5 u. 6 des Progymnasiums u. der oberen

Klassen der Mittelschule St. Klara, soweit diese nicht anderweitig eingeteilt sind, haben für die reibungslose Abwicklung des Festzuges zu sorgen. Die Tafeln der einzelnen Schulen bzw. Gruppen sind von diesen selbst zu besorgen.

Der Festzug löst sich am Eugen-Bolz-Platz auf. Die Gruppen des Progymnasiums, der Kindergärten Gut-Betha-Haus und St. Moriz über die Sprollstrasse; Mittelschule u. Kindergarten St. Klara sowie Evang. Kindergarten über die Weggentalstrasse; Kath. Volksschule u. Evang. Volksschule über die Sülchenstrasse u. Mechtildstrasse.

Die Gruppen werden von den begleitenden Personen zur Schule zurückgebracht, damit es den Kindern möglich ist, die Kostüme abzulegen.

Direkt anschliessend werden die Schulen geschlossen zur Turnhalle geführt.

II. Ausgabe der Kindergaben in der Turnhalle.

Ab 15.30 Uhr

Die einzelnen Gruppen bzw. Klassen betreten die Turnhalle durch den südlichen Seiteneingang (Richtung Jahnstrasse). Ausgegeben wird eine rote Wurst und ein Wecken. Vorgesehen sind 5 Ausgabepassagen, die wie folgt zu besetzen sind:

<u>Stand 1</u>	<u>Stand 2</u>	<u>Stand 3</u>	<u>Stand 4</u>	<u>Stand 5</u>
Stadtverwaltung	St. Klara	Gut-Betha-Haus	Kath. Volksschule	Evang. Volksschule

Jeder Stand ist mit drei Personen zu besetzen. Die Kinder verlassen die Turnhalle durch die nördliche Seitentür. Den Eltern oder Begleitpersonen der jüngeren Kinder bleibt es unbenommen, mit durchzugehen. Die einbehaltenen Marken sind sofort nach der Ausgabe mit der Ausgabestelle abzurechnen.

Im Anschluss an die Ausgabe werden die Kinder der Kindergärten wie die Schüler der Grundschulklassen in die Obhut der Eltern gegeben.

III. Wettspiele.

Ab 16.15 Uhr

Die Wettspiele werden im Gelände ostwärts der Turnhalle durchgeführt. Die Kinder bis einschl. des grundschulpflichtigen Alters können ab diesem Zeitpunkt bei einer der Karussells ihre Freifahrt machen. Der mit "Karussell" bedruckte Kartenabschnitt gilt als Fahrschein. Die Schüler, die teilnahmeberechtigt zu einem der Wettbewerbe sind, haben ab 16.15 Uhr die Möglichkeit, an folgenden Wettbewerbsarten teilzunehmen:

Jungen

	<u>Aufsicht durch</u>	
	<u>Lehrpersonal</u>	<u>- Turnverein</u>
1. Sackhüpfen	3	3
2. a) grosser Kletterbaum	1	1
b) kleiner Kletterbaum	1	1
3. Holzbockreiten	1	1

Mädchen

1. Eierlaufen	2	2
2. Wasserbechertragen	2	2
3. Ballwerfen	2	2

Die Preise werden für jede Wettbewerbsart bereitgestellt und durch das Aufsichtspersonal bzw. die Preisrichter in freiem Ermessen sofort zuerkannt und ausgegeben.

Die nicht eingeteilten Lehrkräfte werden gebeten, im Rahmen des möglichen auf dem Festplatz für Ordnung zu sorgen.

Während der Wettbewerbe trägt die Stadtkapelle mit Musik zur Unterhaltung bei.

Ende

Bis etwa gegen 17.45 Uhr.

IV. Ausgabe von Kakao und Schneckenudel.

Ab 17.45 Uhr werden für sämtl. Kinder in der Turnhalle 1 Portion Kakao und 1 Schneckenudel ausgegeben. Der Zutritt erfolgt wiederum durch das nördliche Seitentor der Turnhalle.

Nach dieser Ausgabe gilt das Kinderfest als beendet.

Die Lehrerschaft wird um entsprechende Erläuterung im Unterricht gebeten. Insbesondere sollte darauf hingewiesen werden, dass verlorengegangene Gutscheine nicht ersetzt werden. Es erscheint zweckmässig, wenn diese vom Klassenlehrer erst nach dem Festzug in der Klasse verteilt werden.

V. Schlechtwetterprogramm:

Wenn wegen ungünstiger Witterung das Kinderfest in obiger Form nicht durchgeführt werden kann, werden die Kindergaben trotzdem um 15.00 Uhr in der Turnhalle ausgegeben.

Sollte aber im Laufe des Montagvormittags die Witterung überraschend besser werden, so dass das Kinderfest trotz ursprünglicher Absage durchgeführt werden kann, so wird dies mit 2 Kanonenschüssen durch die Bürgerwache Rottenburg vom Gelben Kreidebusen aus in der Zeit zwischen 12.00 Uhr u. 12.30 Uhr kundgetan.

Stadtpflege Rottenburg a. N.
Stadtpflegebuchhaltung

Abrechnung des im Anschluss an
den Bezirksmusikfesten von der
Kulturverwaltung am 25.6.1955
durchgeführten Kinderfestes

1. Festung

Progyumnarium	-:	367. 10	On
Kittelschule in Rindergarten St. Clara	-:	450. 84	On
Rath. Volksschule	-:	137. 29	On
Evang. Volksschule	-:	48. 88	On
Rindergarten für Bethelhaus	-:	105. 33	On
St. Marij	-:	55. 95	On
Evang. Rindergarten	-:	94. -	On

—: 1 254. 39 On

2. Festgabe

Bücherkündigung	-:	323. -	On
Lehrerkündigung	-:	600. -	On
Lehrer- und Schüler	-:	236. -	On
Für. Trakt	-:	132. 50	On

—: 1 291. 50 On

3. Preise f. Wettbewerb

—: 135. - On

4. Fest. Eingaben

Jr. L. Hilfinger	-:	28. 50	On
Holz J. Anker	-:	23. -	On
Jr. Seyde	-:	10. -	On
" Oskar	-:	8. -	On
" Hieber	-:	3. 97	On
" Klüper	-:	- 65	On
Freibauamt	-:	182. 60	On

—: 256. 72 On

Gesamtausgaben

—: 2 937. 61 On

Hievon ab: Einnahmen
v. Paulthapelle 300. - On
tourige Spenden 135. - On
Gesamteinnahmen

—: 435. - On

Somit Nettoausgaben

—: 2 502. 61 On

Akten

betreffend

Ein Brief

Reg.-Nr.:

Abrechnung Kinder fest 25.6.56

	Programme	H. Klein	Kath. Volksh.	Ev. Volksh.	Post. Volksh.	H. Linnig	Ev. Linnig		Sum
1. Festung	363.04 4.06 <u>367.10</u> ✓	317.74 133.10 <u>450.84</u> ✓	137.29	43.88 ✓	105.33 ✓	55.85	94.- ✓		4248.33 1252.39 -
2. Festschenke							135.- 125.50		135.- 120.50 ✓
3. Freizeite				Wochen in. Eltern	Wochen	Kinder	Kriminal		1291.50 1055.50
4. Kind. Linnig				323.- ✓	600.- ✓	236.- ✓	132.50 ✓		256.72 279.62
									2681.49 3540.61 2835.61

Stadtpflege Rottenburg
Stadtpflegebuchhaltung

Abrechnung des im Anschluss an das Bezirksmusikfestes von
der Stadtverwaltung am 25.6.1956 durchgeführten Kinderfestes

1. Festzug

Progymnasium	367.10 DM	
Mittelschule und		
Kindergarten St. Klara	450.84 DM	
Kath. Volksschule	137.29 DM	
Evang. Volksschule	43.88 DM	
Kindergarten Gut-Betha-		
Haus	105.33 DM	
" St. Moriz	55.95 DM	
Evang. Kindergarten	94.-- DM	1 254.39 DM

2. Festgabe

Bäckerinnung	323.-- DM	
Metzgerinnung	600.-- DM	
Molkerei Kuhn	236.-- DM	
Firma Trost	132.50 DM	1 291.50 DM

3. Preise für Wettbewerbe

135.-- DM

4. Sonst. Ausgaben

Firma E. Hilzinger	28.50 DM	
Bolz z. Anker	23.-- DM	
Firma Deyhle	10.-- DM	
" Oster	8.-- DM	
" Hieber	3.97 DM	
" Schäfer	- .65 DM	
Stadtbauamt	182.60 DM	256.72 DM

Gesamtausgaben:

2 937.61 DM

Hievon ab: Einnahmen

v. Stadtkapelle	300.-- DM	
Sonst. Spenden	135.-- DM	
Gesamteinnahmen		435.-- DM

Somit Nettoausgaben:

2 502.61 DM
=====

Rottenburg, den 4.8.1956
Stadtpflegebuchhaltung

Wormer

Stadtpflege Rottenburg
Stadtpflegebuchhaltung

Abrechnung des im Anschluß an das Bezirksmusikfestes von
der Stadtverwaltung am 25.6.1956 durchgeführten Kinderfestes

1. Festzug

Progymnasium	367.10 M	
Mittelschule und		
Kindergarten St. Klara	450.84 M	
Kath. Volksschule	137.29 M	
Evang. Volksschule	43.88 M	
Kindergarten Gut-Betha-		
Haus	105.33 M	
" St. Moriz	55.95 M	
Evang. Kindergarten	94.-- M	1 254.39 M

2. Festgabe

Bäckerinnung	323.-- M	
Metzgerinnung	600.-- M	
Molkerei Kuhn	236.-- M	
Firma Trost	132.50 M	1 291.50 M

3. Preise für Wettbewerbe

135.-- M

4. Sonst. Ausgaben

Firma E. Hilzinger	28.50 M	
Bolz z. Anker	23.-- M	
Firma Deyhle	10.-- M	
" Oster	8.-- M	
" Hieber	3.97 M	
" Schäfer	- .65 M	
Stadtbauamt	182.60 M	256.72 M

Gesamtausgaben:

2 937.61 M

Hievon ab: Einnahmen

v. Stadtkapelle	300.-- M
Sonst. Spenden	135.-- M
Gesamteinnahmen	435.-- M

Somit Nettoausgaben:

2 502.61 M

Rottenburg, den 4.8.1956
Stadtpflegebuchhaltung

Wormer

→ 3656

Einige Kieselsteine u. 3 Tranchen Linsen

1 Kinderschut

1 wintergarrulita

2 Flussblöcke in Einlage

1. Turbulenzen

20. - On bar

20 50 gr. Tafeln Schokolade

1. Price

15 Data Boston

50. - Or (Verrechn. Block)

festhalten f. freifahren

30 Клеточная

15 Tonkient. 4. Wundkaygen 2 Schuls
4 St. Pille 2 Handspiegel

2 finkel

2 Körbchen i Trischchen

1 Kasten Kinnwagen

10 Rollen Tropf. i. fisch. Gallen ~

6 Tanager *Guiraca*

17 Toruk Tinka 2 juor kar tinnappo

1 Hängeschrank 1 Wandschrank
1 Treibholzschrank

8. Billot un 1 Touche

12 Trennenbischer ; Wänersticker

1 Jahn und pünktlich 2 Jahn und pünktlich

3 Kingdon Canada 3 Fairbairns
1 near Kootenay

2 gelbbraun rot

27. Krokodile Kriechstadien in
Zirkonblöcke

Karl Holmüller
higen Kinkle position
Karl Holmüller
jenseits, kein, marktes.
ja. Reiter, Weiler in Poth.

Roth jenseits, Buhlenpawinkel.
bragere Hiebe

Apple Hilde

Kristian Hermann
Rosenbinger Brucherei

Abt. Tinkelle
Hornbrück jst. Poth.
Kahn jenseits.

Robt. Hermann
Kahnweiler, Klinge, pl.
20. Woch.

Nachmann Apotheker
Sri. 9. Kottel

Kochmann's Table
Robt. Kuntz Wochel

Koch. Lohnd
Robt. Kuntz, Klinge, pl.
Lute. Lohnd jenseits.

Robt. Kuntz
Kuntzmann
Sonnenberg
Kuntzmann

Georg Kuntz
Kuntzmann

1. Tuchen anson
2. Colley anson
1. jenseits
1. Kuntzmann mit Kuntz.
20. H. Pothmann

1. Kuntzmann
10. Kuntzmann. Kuntzmann. Kuntzmann
1. Kuntzmann 2. H. Kuntzmann 3. jenseits
1. Kuntzmann

2. jenseits
6. Kuntzmann
5. - On bar

1. Toff. Kuntzmann 10. Kuntzmann
4. Kuntzmann
2. jenseits

7. Toff. Kuntzmann. 2. jenseits. Kuntzmann 2. Kuntzmann
5. Toff. Kuntzmann
10. Kuntzmann

1. jenseits
1. - Kuntzmann. Kuntzmann. Kuntzmann
5. Kuntzmann

2. Kuntzmann
2. jenseits. Kuntzmann
1. Kuntzmann

2. Kuntzmann
Kuntzmann
1. jenseits

2. jenseits. Kuntzmann
1. Kuntzmann
2. Kuntzmann

4. jenseits

Richter Top. Tur.

Tuch Elektroger.

Umsen Kappenger.

Wolff Zolner Töln

Wolff Bayle

Wolff Joch.

Lindemann Hans

Ackermann Jörn

Wolff Hald

Reinhold Viktor

Wolff Hilfinger

Wolff Richter

Wolff Müller

Wolff Meyer

Rückgab - Kleeber
Weggenbauer

Wolff Müller

Wolff Kleeber

Wolff 4 Kleeber

Wolff Adolf, Töln

Wolff Joch
König

Wolff Alfons

Wolff Joch

Wolff Meyer

Wolff Wilhelm

Wolffbank

Wolffmann Joch

Wolff

1 Kleeber

1 Wollkleeber m. Töln

1 Jochkleeber

Wolff

4 Töln

2 Wollkleeber

1 Box - Kleeber

1. Kleeber (Wolff) Töln

4 Töln

1 Wollkleeber

4 Töln (Wolff) 2 Wollkleeber, 2 Kleeber -
Töln

1 Kleeber Töln

20 Töln

2 Kleeber 2 pr. Töln

1 Kleeber Töln

1 Töln

1 Kleeber Töln, 2 Töln

2 Töln Kleeber

Wollkleeber 1 Töln

2 pr. Töln

2 Kleeber

1 Kleeber, 1 Töln

1 Töln Töln 1 Töln

5 Wollkleeber 7 pr. Töln

1 Töln

1 Wollkleeber

Wollkleeber

4 / Töln

20 Töln 20 Wollkleeber

2 Töln 2 Töln

verschiedene Töln

^{Wm}
Kriebel Metzger
Kocherei Kessel
Kohlmüller Reinhardt

Gorissen

br. Watz, Kuchenschale

Mullerogge

Schindgenbraten ^{Brat}

Fließ Frankheim, Kuchmaschinen

fr. Dölker

Edward

fl. Dr. Wacker 1/6

Wintwaren

1 Bindere Kasse

5 Fingerringen

Kinderswänke

Wintwaren

5, Komu mit - Kalender

50.-DM bar.

i Rinderwiler

100 fl. Kirschen / Apfelsaft

for. Rikslunden
d. Harnöra

x Linné-häls
Lindamörke

Herrn/Frau/Firma

Guido Landssee Nachf.

R o t t e n b u r g a.N.

Königsstr. 45

Betr.: Kinderfest am 25.6.1956.

Die Stadt Rottenburg veranstaltet im Anschluss an das diesjährige Bezirksmusikfest ein Kinderfest.

Es ist vorgesehen, nach dem Festzug und der üblichen Vesperausgabe im Gelände hinter der Turnhalle Wettspiele durchzuführen, bei denen den Kindern Gelegenheit geboten ist, bei Sackhüpfen, Eierlaufen usw. ihre Geschicklichkeit zu beweisen.

Die Gruppensieger der einzelnen Wettbewerbe sollen jeweils mit Preisen bedacht werden. Ausserdem wollen wir den Mutigen die Möglichkeit bieten, ihren Preis persönlich vom Kletterbaum zu holen.

Um möglichst viele Preise verteilen zu können, bitten wir Industrie, Handel und Handwerk in Rottenburg, uns hierzu die nötigen Geschenke zu überlassen.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn auch Sie in obiger Form zum guten Gelingen des Festes beitragen könnten und das entsprechende Preisgeschenk bis spätestens 23.6.1956, 12.00 Uhr, auf dem Rathaus abgeben würden. Auf Wunsch sind wir auch gerne bereit, das Preisgeschenk abholen zu lassen.

Hüller

Bürgermeister.

tenbei 2 Knaben Badehasen
1 paar Söckchen für 5-jährig
1 " Kniestrümpfe " 6 "

Franz Hauelsen
Textil • Kurzwaren
Rottenburg / Neckar

Josef Maier jr. *Gardinen - Aussteuern - Kleiderstoffe*
VORM. PIUS BOLZ

ROTTENBURG / NECKAR - KÖNIGSTRASSE 55 und 58

An das
Bürgermeisteramt Rottenburg-Preisgeschenke

Rottenburg/N.

=====

Postfach 73 - Fernsprecher 530

Bankkonten:

Kreissparkasse Rottenburg Giro 1888

Volksbank Rottenburg Nr. 599

Postscheckkonto Stuttgart 66907

Mappe Nr.

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

AM/GK

Rottenburg a. N., den 19.6.56

Betr.: Preisgeschenke !

Für das im Anschluss an das Bezirksmusikfest stattfindende Kinderfest
erhalten Sie in der Anlage:

- 1 Pfadfinderhemd für 11 Jahre
- 1 Trachtenjanker für 5-7 Jahre
- 2 Paar Kniestrümpfe für 4 Jahre
- 12 Stück Kindertaschentücher.

Auf ein gutes Gelingen Ihres Vorhabens begrüße ich Sie

mit vorzüglicher Hochachtung !

Josef Maier jr.

vorm. Pius Bolz

Ⓜ Rottenburg/Neckar

Postfach 73

A. Kapp

INHABER ALFONS UNTEREGGER

BUCHHANDLUNG

MUSIKALIEN

ANTIQUARIAT

An die
Stadtverwaltung

H i e r

Lieferschein

/RECHNUNG/

KONTO-NR.

ROTTENBURG A.N.

Girokonto 290

Kreissparkasse Rottenburg a. N.

Postscheckkonto Stuttgart 40776

DEN 23.6.56

Sie erhalten anbei auf Verlangen vom

Sie erhielten am

zur Fortsetzung zur Ansicht bis

DM

Porto

3 Komm mit Kalender 1956

für's Kinderfest!

In obigem Rechnungsbetrag sind DM

Beförderungsauslagen gem. § 5,4 UStG enthalten

Fehlendes ist vergriffen — noch nicht erschienen — folgt nach Eintreffen vom Verlag

Bestellung ist - nicht - vorgemerkt — erscheint :

A. Kapp

INHABER ALFONS UNTEREGGER

BUCHHANDLUNG

MUSIKALIEN

ANTIQUARIAT

An die
Stadtverwaltung

ROTTENBURG A.N.

Girokonto 290

Kreissparkasse Rottenburg a. N.

Postscheckkonto Stuttgart 40776

H i e r

Lieferschein
~~RECHNUNG~~

KONTO-NR.

DEN 21.6.1956

Sie erhalten anbei auf Verlangen vom
=====

Sie erhielten am

zur Fortsetzung zur Ansicht bis

DM

Porto

1 Kuby, Thomas und sein Volkswagen,

für's Kinderfest!

In obigem Rechnungsbetrag sind DM

Beförderungsauslagen gem. § 5,4 UStG enthalten

Fehlendes ist vergriffen — noch nicht erschienen — folgt nach Eintreffen vom Verlag

Bestellung ist - nicht - vorgemerkt — erscheint :

ROTTENBURGER DRUCKEREI



GMBH.

ROTTENBURGER DRUCKEREI GMBH., ROTTENBURG/NECKAR, POSTFACH 4

An das
Bürgermeisteramt

Rottenburg/Neckar



*Buchdruckerei
Formularverlag
Kunstverlag*

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

ROTTENBURG/NECKAR, REISERSTR. 2

H/L.

21. 6. 1956

In der Anlage übersenden wir Ihnen

einige Spiele

zur Verteilung für das am 25.6.1956 stattfindende Kinderfest.

Wir hoffen, dass die Spiele eine kleine Freude bereiten.

Mit freundlichen Grüßen

ROTTENBURGER DRUCKEREI GMBH

An die zuständige Rösterei

Abt.:

Datum 22. / 6. 1956

Betrifft:

(Antwort auf Schreiben vom Zeichen)

30 Bge. Liebowitz a 40 f - 12 -

Spende von Kaiser Kaffee-Geschäft,

8911 T
Kaiser's Kaffee-Geschäft
ROTTENBURG
Marktplatz 23

Unterschrift

in Fil. Nr.

Recht schönen Dank



ich hoffe, daß Sie mit dem Einkauf zufrieden sind und ich Sie recht bald wieder begrüßen darf. Bitte empfehlen Sie mich auch in Ihrem Bekanntenkreis, wenn Sie an der Ware Freude haben. Sollte aber der Kauf wider meinem Erwarten ausgefallen sein, dann sagen Sie es bitte mir. Ich bin Ihnen in jedem Falle dankbar.

1727

Girokonto 335
bei der Kreisspar-
kass^e Rottenburg
a. N.

R. Maier

Kantenmarks Nachf.

Das Fachgeschäft in
Hüten u. Herrenartikeln

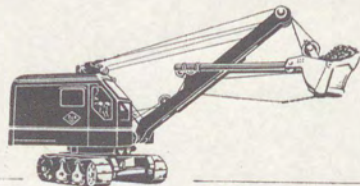
Gegr. 1805

Rottenburg a. N., Königstraße 63, b. Spital

Gustav Heberle

Bauunternehmung

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU



An das

Bürgermeisteramt

R o t t e n b u r g .

=====

FERNSPRECHER ROTTENBURG 221

BANKKONTO VOLKSBANK ROTTENBURG

GIROKONTO NR. 2821

BEI DER KREISSPARKASSE ROTTENBURG

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Meine Zeichen

Rottenburg a.N. Hintere Gasse 31

14. Juni 1956

Betreff

Kinderfest 1956

In der Anlage übersende ich Ihnen für
das Kinderfest 2 Preise.

Hochachtungsvoll

Gustav Heberle
Bauunternehmung
Rottenburg a.N.
Gustav Heberle

SAWIKO G. m. b. H.

Salzgewinnungs- und Vertriebsgesellschaft
der Wintershall-Werke in Mannheim, L 10. 1

Telefon 42844/45

liefert prompt und vorteilhaft

Asse-Sichtersalz · Asse-Speisesalz

Asse-Patentsalz · Asse-Paketsalz · Asse-Viehsalz

Gewerbesalz · Industriesalz

Vertreter:

ANGELINA RUKGABER

ROTTENBURG (NECKAR)

Marktplatz 26 · Telefon 213

Kleiner Beitrag zum Gelingen des
Kinderfestes am 25.6.56.

Größtes Einvernehmen!

von Martin Löffler, Landesrat
Pöhlmann, Gens. Nr. 4

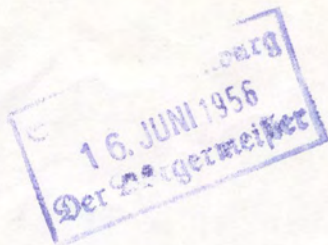
Hubert Johner, Zahnarzt

Rottenburg (Neckar)

Fernruf 394 · Bahnhofstraße 11

Bankkonto: 1321 Volksbank Rottenburg

Rottenburg a. N., den 15. Juni 1956



An das
Bürgermeisteramt
Rottenburg/Neckar

Anbei überreiche ich Ihnen 1 Taschenmesser als Preisge-
schenk für das Kinderfest.

Hubert Johner
Zahnarzt
Rottenburg a. N.
Bahnhofstr. 11 - Tel. 394

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Johner", written over the printed name and address.

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Rottenburg a. N.,

Betreff:

Kinderfest

21 .Juni 1956

Anbei eine kleine Gabe zum Kinder=
Fest.

Schuhhaus „Central“

Inh. Alfred Ehmann

ROTTENBURG a.N.

Schuhhaus Central

Inh. Alfred Ehmann

Gegr. 1900

Ⓜ ROTTENBURG (NECKAR)

POSTKARTE



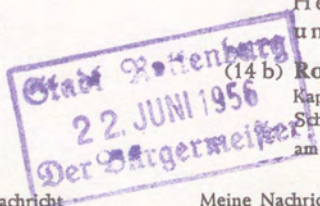
Reisebeutel, Mappen, Isolierflaschenhüllen, Zeitungstaschen, Fahrrad- und Motorrad-Packtaschen, Spezialtaschen für Motorroller, Reifenhüllen, Faltparagen, Musikinstrumenten-Hüllen, Taschen und Hüllen aus Textilgeweben und Kunststoffen, Sesselpolster, Kaffeewärmer

An das

Alfred Richter

Bürgermeisteramt
z.Hd. von Herrn Rebmann,
Rottenburg
Rathaus Zimmer 2

Herstellung von Taschen
und Hüllen



(14 b) Rottenburg am Neckar
Kapaziner Tor 2
Schließfach 93
am

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Meine Nachricht

Meine Zeichen

Betr. Kinderfest:

Beifolgend sende ich Ihnen wunschgemäß
als 2 Spenden

- 1 Mappe
- 1 Waschzeugbeutelchen
mit Inhalt.

Ich wünsche gutes Gelingen des Festes !

Hochachtungsvoll!

Fernsprecher:

277 6107

Bank-Konten:

Württembergische Bank, Filiale Tübingen 3601
Volksbank Rottenburg am Neckar 707

Postscheckkonto:

Stuttgart 74386

VORLAGSTEINE · SCHOTTER · SPLITT · SAND

Hochachtungsvoll
C. B a r e s e l
Aktiengesellschaft
Steinwerk Rottenburg

A. Panyashev.

Eduard Krotz · Rottenburg (Neckar)

MECHANISCHE STRICKWARENFABRIK



Eduard Krotz · (14b) Rottenburg (Neckar) · Teichlenstraße 2 · Beim Bahnhof

An das
Bürgermeisteramt

R o t t e n b u r g a.N.

Fernsprecher 435

Drahtwort:
Ekrona Rottenburgneckar

Girokonto 1715
Kreissparkasse Rottenburg

Bankkonto 547
Volksbank Rottenburg

Postscheckkonto 7802
Stuttgart

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

(14b) ROTTENBURG A. N.

Vo/S

21.6.56

Betr.: Kinderfest am 25.6.56

In der Anlage erhalten Sie 2 Preisgeschenke.

2 *Kindjuch*

Anlagen

2 Ki.pullover

Hochachtungsvoll
Eduard Krotz
Strickwarenfabrik
Rottenburg a.N.

J. H. Krotz

Bolz-Schmid-Wittel K.G.

Bolz-Schmid-Wittel K.G., Rottenburg a. N., Schließfach 66

An das

Bürgermeisteramt

R o t t e n b u r g

Strick- und Wirkwaren-Fabrik
Rottenburg am Neckar

Württemberg · Fernsprecher 405 · Schließfach 66

Gegr. 1924

Girokonto Nr. 353 bei der Kreissparkasse Rottenburg

Postscheckkonto Stuttgart Nr. 12601

Bankkonto Nr. 120 bei der Volksbank Rottenburg a. N.

Konto Nr. 10401 Südd. Bank-Aktiengesellschaft Tübingen

Unser Zeichen B/H

Ihre Zeichen

Unsere Nachricht

Ihre Nachricht

Tag 20.6.56

In Erledigung Ihres Aufrufs vom 11.6.1956 betreffend Kinderfest am 25.6.1956 übergeben wir Ihnen beiliegend 5 Trainingsjacken und bedauern wir, daß wir in Folge der gegenwärtigen mißlichen Lage die dazu gehörigen Hosen nicht mehr haben.

Wir hoffen jedoch Ihnen auch mit diesem Geschenk gedient zu haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

BOLZ - SCHMID - WITTEL KG.



Anlage

MODEHAUS RICHARD  ATTLER

ROTTENBURG AM NECKAR

KÖNIGSTRASSE 31-33 FERNRUF 280

An das

Bürgermeisteramt

Bankverbindungen:

Volksbank Rottenburg Nr. 184

Kreissparkasse Rottenburg Nr. 57

Postscheck Stuttgart Nr. 22338

H i e r

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Den 22. Juni 1956

Betr.: Kinderfest

In der Anlage übersenden wir Ihnen

- 1 Kinderkleid
- 1 Kinder-Trainingsanzug
- 1 " -Unterkleid
- 7 " -Taschentücher
- 1 Schal

Modehaus
Richard Sattler
Rottenburg a. N.


HERMANN BOLZ · MALERMEISTER

Fachmännische Beratung und Ausführung sämtlicher Maler-Arbeiten

An das

Bürgermeisteramt
Rottenburg, Neckar.



ROTTENBURG (NECKAR)

Burggasse 5 · Königstraße 12 a
Fernruf 461

Ihr Zeichen

/

Ihre Nachricht vom

11.6.56

Mein Zeichen

/

Tag

22.6.1956

Betr.: Schreiben v. 11.6.1956

Bezug: Kinderfest am 25.6.1956

Sehr geehrte Herrn !

Zum guten Gelingen des Festes anbei 2 paar Kniestrümpfe
als Preisgeschenke.

Gutes Wetter und einen guten Verlauf wünscht

H. Bolz Malermeister



Edeka - Großhandel

e. G. m. b. H.

Rottenburg / Neckar

Gartenstraße 70 · Fernsprecher 248
Schließfach 69

An das
Bürgermeisteramt
Rottenburg

Rottenburg (Neckar)

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Tag

Fr./Schr. 16.6.1956

Betr.: Kinderfest

Für die Preisverteilung der vorgesehenen Wett-
spiele überreichen wir Ihnen

1 Karton mit diversen Süßwaren,

zu Ihrer gefl. Bedienung.

Hochachtungsvoll

Edeka - Großhandel

e. G. m. b. H.

Rottenburg / Neckar

(Fritsch)

HERMANN REIBER WEILER-ROTTENBURG A. N.
TEXTILWARENFABRIK

Alleiniger Hersteller des

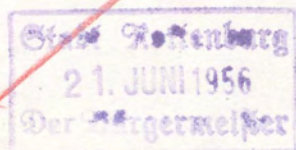


„Haga“ Monats-Schlüpfers ges. gesch. - Ausl. Patente angem.

Herrn

Bürgermeister Müller

R o t t e n b u r g a. N.



Bank-Konto

Kreissparkasse Rottenburg 446

Postscheck-Konto Stuttgart

Fernruf Rottenburg 516

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen B/R.

Den 21.6.56

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Mitfolgend übergabe ich Ihnen die zugesagten Polo-Hemden für Kinder zur beliebigen Verwendung als Spende bei gegebener Gelegenheit.

Ich grüsse Sie

hochachtungsvoll





Adolf Johner Söhne

BAUSTOFFE · EISENWAREN · WERKZEUGE
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · ÖFEN · HERDE · KOHLEN

An das
Bürgermeisteramt
R o t t e n b u r g

Fernruf 238
Bankkonten:
Volksbank Rottenburg 169
Kreissparkasse Rottenburg 843
Württ. Landessparkasse
Zweigstelle Rottenburg 11 425
Postscheckkonto: Stuttgart 189 59

Ⓜ ROTTENBURG (NECKAR)

Ehinger Platz 5-7 Am Güterbahnhof

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Jjr/S den 22. Juni

1956

Betreff:

Kinderfest am 25. 6. 1956

Als Anlage erlauben wir uns, Ihnen einige
Geschenke für das Kinderfest zu überlassen.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Ge-
lingen zeichnen

hochachtungsvoll!

A. Johner Söhne
Rottenburg

4 Tüllkissen
2 Leinwandtaschen

Adolf Norz

Brot- und Feinbäckerei

Rottenburg a. Neckar

Bankkonto: Nr. 628 Volksbank Rottenburg/N.

Girokonto: Nr. 358 Kreissparkasse Rottenburg

Rottenburg a. N., den
Eugen-Bolz-Platz 7 — Telefon 536

23. Juni 1956

An die

Stadtgemeinde Rottenburg

betriffs: Liftung
z. Winterfest.

Anbei überbringen wir
Ihnen 3 große Prezelu
und 2 Bräuzle als Liftung.

Kochschillingvoll
Adolf Norz.

Alfons Schäfer, Rottenburg a. N.

Fernruf 436



Bahnhofstr. 9

für

Ort

		<i>Fl.</i>	<i>Art</i>
6	Rinderkasson		
4	P. Hosen-Träger		
68			

Rückseite bitte beachten. Bei Umtausch ist dieser Zettel vorzulegen.

**Glas und Porzellan
Haus- und Küchengeräte
Spiegel und Bilder
Korbwaren
Kinderwagen**

Große Auswahl in

Taschen-

Armband-

Tisch- und

Wanduhren

Gold- und Silberwaren

**Patentbestecke der Württembergischen
Metallwarenfabrik Geislingen**

Optik / Trauringe / Geschenkartikel

F. J. BUSS JR.

Inh.: **A. Seitzer**

EISENWAREN - HAUSHALT-ARTIKEL - KOHLEN

ROTTENBURG A. N. - Fernsprecher 407

⑭b Rottenburg a. N., den 23. Juni 1956

An das

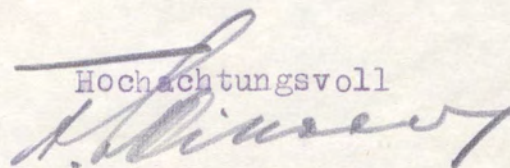
Bürgermeisteramt

Rottenburg ¹/₃

Nehme Bezug auf Jhr Schreiben betr. Kinderfest und übersende Jhnen
anbei

10 Stk. versch. Kinderpreise

Hochachtungsvoll



23. Juni 1956

Jos. Edelman
Mechaniker
Rottenburg.

An das

Bürgermeisteramt
Rottenburg.

Zum Kinderfest erhalten Sie anbei als Stiftung :

2 Taschemesser

3 Stk. Kaffeebecher

Bürgermeisteramt Rottenburg/N

Rottenburg, den 27. Juni 1956

Betr.: Kinderfest am 25. Juni 1956

Das von der Stadt Rottenburg/N für die Schüler und Kinder der Stadt durchgeführte Kinderfest hat bei der Bevölkerung große Anerkennung gefunden und bei unserer Jugend ungeteilte Freude ausgelöst.

Auch Sie haben mit Ihrer Stiftung dazu beigetragen, daß das Fest der beteiligten Jugend zur bleibenden Erinnerung geworden ist.

Es ist mir ein inneres Bedürfnis, Ihnen hierfür namens der Stadt und besonders namens der Kinder meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heiler

Bürgermeister.

Bürgermeisteramt Rottenburg/N

Rottenburg, den 27. Juni 1956

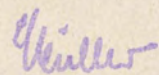
Betr.: Kinderfest am 25. Juni 1956

Das von der Stadt Rottenburg/N für die Schüler und Kinder der Stadt durchgeführte Kinderfest hat bei der Bevölkerung große Anerkennung gefunden und bei unserer Jugend ungeteilte Freude ausgelöst.

Auch Sie haben mit Ihrer Stiftung dazu beigetragen, daß das Fest der beteiligten Jugend zur bleibenden Erinnerung geworden ist.

Es ist mit ein inneres Bedürfnis, Ihnen hierfür namens der Stadt und besonders namens der Kinder meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Bürgermeister.

Bürgermeisteramt Rottenburg/N

Rottenburg, den 27. Juni 1956

Betr.: Kinderfest am 25. Juni 1956

Das von der Stadt Rottenburg/N für die Schüler und Kinder der Stadt durchgeführte Kinderfest hat bei der Bevölkerung große Anerkennung gefunden und bei unserer Jugend ungeteilte Freude ausgelöst.

Auch Sie haben mit Ihrer Stiftung dazu beigetragen, daß das Fest der beteiligten Jugend zur bleibenden Erinnerung geworden ist.

Es ist mit ein inneres Bedürfnis, Ihnen hierfür namens der Stadt und besonders namens der Kinder meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heiler

Bürgermeister.

Bürgermeisteramt Rottenburg/N

Rottenburg, den 27. Juni 1956

Betr.: Kinderfest am 25. Juni 1956

Das von der Stadt Rottenburg/N für die Schüler und Kinder der Stadt durchgeführte Kinderfest hat bei der Bevölkerung große Anerkennung gefunden und bei unserer Jugend ungeteilte Freude ausgelöst.

Auch Sie haben mit Ihrer Stiftung dazu beigetragen, daß das Fest der beteiligten Jugend zur bleibenden Erinnerung geworden ist.

Es ist mit ein inneres Bedürfnis, Ihnen hierfür namens der Stadt und besonders namens der Kinder meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hüller

Bürgermeister.

**Auszug aus der
Niederschrift**Über die Verhandlungen
des Gemeinderats

Verhandelt mit dem Gemeinderat am

16. März 1956

Anwesend: Vorsitzender

13

Mitglieder; Normalzahl: 1 Vorsitzender

14

Mitglieder

Abwesend:

Frau Stadtr. Baur (entsch.)

Außerdem anwesend:

Stadtpfl. Ströbel, Stadtm. Gerstenl.,

Stadtm. Graze, Stadtoberinsp. Nesch, Betr. Ing. Pezina, Stadtb. Spindl.,
Stadtb. Böhringer, Stadtsinsp. Vollmer u. Stadtoberinsp. § 3
Rebmann als Schriftführer.

Abhaltung eines Kinderfestes.

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Stadtkapelle an ihn herangetreten sei, im Anschluss an das Bezirksmusikfest in Rottenburg am 24./25.6. d. Js. ein allgemeines Kinderfest abzuhalten. Der Vorschlag sei damit begründet, dass seit der Einweihung der Kepplerbrücke ein solches Kinderfest nicht mehr stattgefunden habe u. dass die Kinder ein gewisses Anrecht auf eine solche Veranstaltung hätten. Früher hätten solche Veranstaltungen regelmässig stattgefunden. Der Gemeinderat habe aber bereits früher grundsätzlich beschlossen, dass die Abhaltung eines Kinderfestes nicht Sache eines einzelnen Vereins, sondern der Stadt sei. Er schlage vor, dass die Stadt bei diesem Grundsatz bleibe. Der von der Stadtkapelle vorgeschlagene Termin im Anschluss an das Bezirksmusikfest sei nicht ungünstig. Der Aufwand für diese Veranstaltung werde mit etwa 2 000 - 2 500 DM geschätzt. Weiter seien die Voraussetzungen wegen des Vorhandenseins eines Vergnügungsparkes an diesem Tag gegeben. Auch seien die Schulen bereit, an der Vorbereitung dieses Festes mitzuwirken.

Stadtpfleger Ströbel erläutert die anfallenden Ausgaben samt den zu erwartenden Einnahmen.

Stadtr. Heilig verweist darauf, dass der angenommene Kostenaufwand mit 1.- DM je Kind keinesfalls ausreiche. Der Vergnügungspark und die Bewirtschaftung des Festgeländes werde ausserdem von der veranstaltenden Stadtkapelle bereits für das Musikfest vergeben, so dass auch hieraus keine Einnahmen zu erwarten seien.

Stadtoberinsp. Rebmann erläutert darauf, dass die Stadtkapelle als Träger des Bezirksmusikfestes eine Reihe von Aufgaben zu bewältigen habe, deren Finanzierung nur über die Einnahmen aus Verpachtung des Vergnügungsparkes u. der Bewirtschaftung des Platzes hinter der Turnhalle gedeckt werden können. Diese Einnahmen müsse die Stadtkapelle unbedingt haben. Wenn die Stadt Einnahmen dieser Art erzielen wolle, bleibe nur eine Möglichkeit, das Kinderfest auf einen anderen Tag zu verlegen. Ein Vergnügungspark könne speziell für eine solche Veranstaltung ohne Schwierigkeiten verpflichtet werden.

./.

Am 27.3.56. Auszug gefertigt
für Stadtpflege

3 " Akten

Für die Richtigkeit des Auszuges

Rottenburg a. N., den

27. März 1956

Bürgermeisteramt

I. A.

Rebmann

Antrag aus der
Niederachricht
über die Verhandlungen
des Gemeinderates

Verhandelt mit dem Gemeinderat am
18. März 1928
Anwesend: Vorsitzender
Abwesend: Frau Stadtr. Baur (entsch.)
Anfragen anwesend: Stadtr. Stöckel, Stadtr. Baur

Stadtr. Neu betont, dass der Aufwand für ein Kinderfest nicht so beachtlich sei, dass von der Durchführung eines solchen Abstand genommen werden sollte. Die Stadt müsse auch für ihre Kinder etwas übriges tun.

In der anschließenden Abstimmung sprechen sich

- 9 Gemeinderäte für die Durchführung des Kinderfestes
im Anschluss an das Bezirksmusikfest aus,
4 " enthalten sich der Stimme.

Die Verwaltung wird beauftragt, Einzelheiten besonders wegen eines etwaigen Pachtgeldes für die Verlängerung der Aufstellungsdauer des Vergn. Parkes im Benehmen mit der Stadtkapelle auszuhandeln.

Festordnung

für die Abwicklung des Kinderfestes am 25. Juni 1956.

Die Stadt Rottenburg a.N. veranstaltet am 25. Juni 1956 ein Kinderfest, an dem sämtliche schulpflichtigen Kinder, einschliesslich der Kinder, die in den einzelnen Kindergärten aufgenommen sind und der noch nicht schulpflichtigen Kinder ab dem 3. Lebensjahr, teilnehmen können. Zugelassen sind nur hiesige Kinder und Schüler. Am Festzug nehmen jedoch nur Kinder der einzelnen Schulen und Kindergärten teil.

Jedes Kind erhält von der Stadt Rottenburg 1 rote Wurst, 1 Wecken, 1 Schneckenudel u. eine Portion Kakao.

Ausserdem erhalten die nicht schulpflichtigen Kinder, die Kinder der Kindergärten und die Schüler der Grundschulklassen (Kl. I - IV) eine Freikarte für eine Karussellfahrt.

Die Schüler der oberen Klassen erhalten als Ausgleich eine Berechtigungskarte für die Teilnahme an einem der Wettbewerbe.

Die Karten gehen den einzelnen Lehranstalten bzw. den Kindergärten entsprechend der mitgeteilten Schülerzahlen zu.

Die nicht schulpflichtigen Kinder, die nicht in einem der Kindergärten sind, erhalten die Karten am Schalter im Rathauseingang.

I. Festzug.

13.45 Uhr Aufstellung des Festzuges,
in der Wegentalstrasse:

Stadtkapelle, Mittelschule u. Kindergarten St. Klara,
Evang. Kindergarten.

in der Sülchenstrasse:

Kindergarten Gut-Betha-Haus, Kindergarten St. Moriz,
Progymnasium, Evang. Volksschule u. Kath. Volksschule.

Anmarschweg über Sofienstrasse, obere Mechthildstrasse,
Sülchenstrasse.

Die Aufstellung der einzelnen Gruppen und Schulen überwachen und organisieren in Gemeinschaft das Lehrpersonal und die Mitglieder des Turnvereins.

14.15 Uhr (spätestens) Abmarsch des Festzuges.

Weg: Eugen-Bolz-Platz, Sprollstr., Kepplerbrücke,
Tübingerstr., Ehinger Langg., Obere Brücke, Königstr.,
Marktplatz, Königstr. zum Eugen-Bolz-Platz.

Das Lehrpersonal sowie die Schüler und Schülerinnen
der Klassen 5 u. 6 des Progymnasiums u. der oberen

Klassen der Mittelschule St.Klara, soweit diese nicht anderweitig eingeteilt sind, haben für die reibungslose Abwicklung des Festzuges zu sorgen. Die Tafeln der einzelnen Schulen bzw. Gruppen sind von diesen selbst zu besorgen.

Der Festzug löst sich am Eugen-Bolz-Platz auf. Die Gruppen des Progymnasiums, der Kindergärten Gut-Betha-Haus und St.Moriz über die Sprollstrasse; Mittelschule u. Kindergarten St.Klara sowie Evang.Kindergarten über die Weggentalstrasse; Kath.Volksschule u. Evang.Volksschule über die Sülchenstrasse u. Mechtildstrasse.

Die Gruppen werden von den begleitenden Personen zur Schule zurückgebracht, damit es den Kindern möglich ist, die Kostüme abzulegen.

Direkt anschliessend werden die Schulen geschlossen zur Turnhalle geführt.

II. Ausgabe der Kindergaben in der Turnhalle.

Ab 15.30 Uhr

Die einzelnen Gruppen bzw. Klassen betreten die Turnhalle durch den südlichen Seiteneingang (Richtung Jahnstrasse). Ausgegeben wird eine rote Wurst und ein Wecken. Vorgesehen sind 5 Ausgabepassagen, die wie folgt zu besetzen sind:

<u>Stand 1</u>	<u>Stand 2</u>	<u>Stand 3</u>	<u>Stand 4</u>	<u>Stand 5</u>
Stadtverwaltung	St.Klara	Gut-Betha-Haus	Kath. Volksschule	Evang. Volksschule

Jeder Stand ist mit drei Personen zu besetzen. Die Kinder verlassen die Turnhalle durch die nördliche Seitentür. Den Eltern oder Begleitpersonen der jüngeren Kinder bleibt es unbenommen, mit durchzugehen. Die einbehaltenen Marken sind sofort nach der Ausgabe mit der Ausgabestelle abzurechnen.

Im Anschluss an die Ausgabe werden die Kinder der Kindergärten wie die Schüler der Grundschulklassen in die Obhut der Eltern gegeben.

III. Wettspiele.

Ab 16.15 Uhr

Die Wettspiele werden im Gelände ostwärts der Turnhalle durchgeführt.

Die Kinder bis einschl. des grundschulpflichtigen Alters können ab diesem Zeitpunkt bei einer der Karussells ihre Freifahrt machen. Der mit "Karussell" bedruckte Kartenabschnitt gilt als Fahrschein.

Die Schüler, die teilnahmeberechtigt zu einem der Wettbewerbe sind, haben ab 16.15 Uhr die Möglichkeit, an folgenden Wettbewerbsarten teilzunehmen:

Jungen

	<u>Aufsicht durch</u>	
	<u>Lehrpersonal</u>	<u>- Turnverein</u>
1. Sackhüpfen	3	3
2. a) grosser Kletterbaum	1	1
b) kleiner Kletterbaum	1	1
3. Holzbockreiten	1	1

Mädchen

1. Eierlaufen	2	2
2. Wasserbechertragen	2	2
3. Ballwerfen	2	2

Die Preise werden für jede Wettbewerbsart bereitgestellt und durch das Aufsichtspersonal bzw. die Preisrichter in freiem Ermessen sofort zuerkannt und ausgegeben.

Die nicht eingeteilten Lehrkräfte werden gebeten, im Rahmen des möglichen auf dem Festplatz für Ordnung zu sorgen.

Während der Wettbewerbe trägt die Stadtkapelle mit Musik zur Unterhaltung bei.

Ende

Bis etwa gegen 17.45 Uhr.

IV. Ausgabe von Kakao und Schneckenudel.

Ab 17.45 Uhr werden für sämtl. Kinder in der Turnhalle 1 Portion Kakao und 1 Schneckenudel ausgegeben. Der Zutritt erfolgt wiederum durch das nördliche Seitentor der Turnhalle.

Nach dieser Ausgabe gilt das Kinderfest als beendet.

Die Lehrerschaft wird um entsprechende Erläuterung im Unterricht gebeten. Insbesondere sollte darauf hingewiesen werden, dass verlorene Gutscheine nicht ersetzt werden. Es erscheint zweckmässig, wenn diese vom Klassenlehrer erst nach dem Festzug in der Klasse verteilt werden.

V. Schlechtwetterprogramm:

Wenn wegen ungünstiger Witterung das Kinderfest in obiger Form nicht durchgeführt werden kann, werden die Kindergaben trotzdem um 15.00 Uhr in der Turnhalle ausgegeben.

Sollte aber im Laufe des Montagvormittags die Witterung überraschend besser werden, so dass das Kinderfest trotz ursprünglicher Absage durchgeführt werden kann, so wird dies mit 2 Kanonenschüssen durch die Bürgerwache Rottenburg vom Gelben Kreidebusen aus in der Zeit zwischen 12.00 Uhr u. 12.30 Uhr kundgetan.

Herrn/Frau/Firma

R o t t e n b u r g a.N.

Betr.: Kinderfest am 25.6.1956.

Die Stadt Rottenburg veranstaltet im Anschluss an das diesjährige Bezirksmusikfest ein Kinderfest.

Es ist vorgesehen, nach dem Festzug und der üblichen Vesperausgabe im Gelände hinter der Turnhalle Wettspiele durchzuführen, bei denen den Kindern Gelegenheit geboten ist, bei Sackhüpfen, Eierlaufen usw. ihre Geschicklichkeit zu beweisen.

Die Gruppensieger der einzelnen Wettbewerbe sollen jeweils mit Preisen bedacht werden. Ausserdem wollen wir den Mutigen die Möglichkeit bieten, ihren Preis persönlich vom Kletterbaum zu holen.

Um möglichst viele Preise verteilen zu können, bitten wir Industrie, Handel und Handwerk in Rottenburg, uns hierzu die nötigen Geschenke zu überlassen.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn auch Sie in obiger Form zum guten Gelingen des Festes beitragen könnten und das entsprechende Preisgeschenk bis spätestens 23.6. 1956, 12.00 Uhr, auf dem Rathaus abgeben würden. Auf Wunsch sind wir auch gerne bereit, das Preisgeschenk abholen zu lassen.

Hüller
Bürgermeister.

Wochenspesen	frick	Bezug
Kluth	150	45. - ✓
Miller Karl	150	45. - ✓
Kraff Johann	150	45. - ✓
Raible	150	45. - ✓
Jamondinger	150	45. - ✓
Bolz Anton	150	45. - ✓
Geibert Wilhelm	150	45. - ✓
Klein, Hilmar	150	45. - ✓
Motzer Albrecht	150	45. - ✓
Dempler Edwin	100	90. - ✓
Kunipp Viktor	200	60. - ✓
Junger Anton	150	45. - ✓
	<u>2000.-</u>	<u>600. -</u>

Richtig geliefert - geleistet	
Sachlich richtig	
Festgestellt	
Verbuchungsstelle:	/
Mit _____ DM _____ Dpf. in _____ Einnahme angewiesen. _____ Ausgabe	
Stadtpflege:	
Anw. Verz. Nr.:	

P. Bieringer ✓

W. Gude ✓

G. Holmüller ✓

S. S. A. Krüger ✓

Herrn Epple ✓

V. Reisdank ✓

Rebrock ✓

E. Kork ✓

Krüger

Kr. B. B. B. B.

S. B. B. B.

Krüger

Kr. B. B. B. A.

11. 10 ✓

8. 45 ✓

10. 30 ✓

17. 75 ✓

17. 50 ✓

17. 40 ✓

9. 30 ✓

10. 10 ✓

101. 90

9. 75 ✓

8. 45 ✓

2

125. 11

14. 90 ✓

135. 00

Zusammenstellung
Reich. Volksschulen

Inschl. i

54.72 ✓

" 2

17.37 ✓

" 3

6.35 ✓

" 4

24. - ✓

" 5

22.15 ✓

i. 50

Oskar Fennel, die

11.20

Wilhelm Fadel, die

137.29

<u>Nachname</u>	<u>Klausekenn.</u>	<u>Wochen</u>	<u>Behr.</u>
Klunell	350	50	38, - ✓
Klunseider Kuckelpf.	-	200	18, - ✓
Mittmüller Viktor	250	200	37, - ✓
Voss Hans	250	-	35, - ✓
Menz Adolf	350	-	25, - ✓
Klunseider Hermann	350	-	35, - ✓
Schröder Franz	-	200	18, - ✓
Balles Karl	-	200	18, - ✓
Bücher, Kuckelpf.	-	200	18, - ✓
Voss Otto	-	200	18, - ✓
Fahrner Bernhard	-	200	18, - ✓
	<u>1650</u>	<u>2050</u> z. 16	<u>288</u> -
Schröder Lügen Erbger. d.	350	-	35, - ✓
	<u>2000</u>	<u>2050</u>	<u>323</u> -
Klunseider		50	3, -
f. Bundesjugendspiele		(-)	360, -

K i n d e r f e s t 1956

Progymnasium Rottenburg/N

A b r e c h n u n g
lt.beiliegenden Rechnungen

Schreinermeister Stadel, Beleg Nr. 1	=	104.35	DM
Fa. Franz Held	" "	2	= 97.10 ✓"
Fa. Wilhelm Bader.....	" "	3 u. 4.....	= 19.50 ✓"
Modehaus Sattler	" "	5	= 25.20 ✓"
Modehaus Mattes	" "	6	= 37.27 ✓"
Fa. Fr. J. Stemmler	" "	7	= 27.75 ✓"
Fa. Weippert	" "	8,9,10,11,12,13	= 20.17 ✓"
Fa. G. Mauthe	" "	14,15,16,17,18	= 9.70 ✓"
Fa. J. Rebstock.....	" "	19	= 8.40 ✓"
Fa. W. Surerus.....	" "	20,21	= 9.80 ✓"
Fa. E. Heberle	" "	22	= 2.30 ✓"
Fa. Schraivogel.....	" "	23	= 1.50 ✓"

Sa = 363.04 DM

Fr. Franz Heberle

24

4.06

Löffler

367.10

Girammen selling to Volksmühle

1	Girlanden stark (besten 4. Linie)	2.78 ✓
2	Seibel Alfred	-.80 ✓
3	Young 4ed	2.75 ✓
4	Darrelle	9.50 ✓
5	Werner Pirenis	1.50 ✓
6	Weiprecht Luit	2.40 ✓
7	W. Puder	-.60 ✓
8	Hein Engelhard	6.25 ✓
9	J. Kramke	-.50 ✓
10	E. Müller, Wechselzettel	14.70 ✓
11	Zürcher Lombar	2. - ✓
		43.88 ✓

1964

Ein der Post am 20.7.64

Anteil hat der 650 Jahre

Wiederkehr der Bräuterei

Rechnung

1493

Bisher eingegangene Rechnungen
fürs Kinderfest

10. 55	} Weingartner
2. 70	
13. 45	} Frz. Held
79. 90	
53. 95	M. Bader
11. 40	Lehmann
55. 94	Zinser
13. -	Biesinger
28. 65	Geiger
11. 60	Müller
22. 25	Merkle
3. 50	Epple
4. 05	Seitger
24. 50	Schneider
83. 75	Rebmann
9. -	Kaneisen
<u>68. 2</u>	
428. 19	DM

am Sa. 25. 7. 04
12.00 Uhr
L

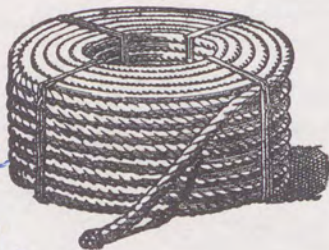
[Faint handwritten text at the bottom of the page]

Berechnung des Gehalts	ab:	ab:	ab:	ab:	ab:
Grundgehalt					
Wohnungsgeld					
Ortszuschlag					
Botrag					
hierzu: Kinderzuschlag					
Brutto-Gehalt					
monatlich					

Name: _____

Rudolf Häckel, Seilerei

— Gegründet 1833 —



Rottenburg a. Neckar

Girokonto Nr. 2215 b. d. Kreissparkasse Rottenb.

Postcheckkonto Stuttgart Nr. 28674

Fibl. Raabkass

Rottenburg/K.

Den 8. 2. 1965

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unsere Zeichen: 3.7.1964

Am 3.7.1964 wurde an
Lehr. Fischer Tel. II a. Rabl. Volksschule
Rottenburg 2 kg Hanf für Gärte ge-
liefert samt Rechnung. Der Betrag ist bis
zur Fälligkeit noch offen.
(Drei Kinderfest.)

Häckel, Seilerei

Rektor Geffried wurde
heute telefonisch gebeten
nach der Fälligkeit zu sehen.
9. 2. 65

Als Erfüllungsort und Gerichtsstand gilt für alle Fälle Rottenburg a. N.

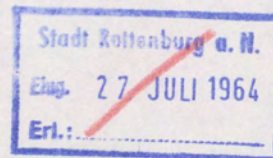
[illegible]

Mittelschule
Rottenburg

Rottenburg, den 22.7.1964

An die

Stadtverwaltung
- Kinderfestleitung -
der Stadt Rottenburg N.



Betr.: Kinderfest 1964 - Rechnungen

In der Anlage übersende ich Ihnen die anlässlich des Kinderfestes angefallenen Rechnungen. Die Richtigkeit wurde von mir nachgeprüft.

Schulleitung

Fäßer

Rottenburgerpost vom 22.7.64

Jungrottenburg verzauberte die Stadt

Rendezvous im Märchenland / Auch Kinderfest ein Glanzlicht des Bürgerwachejubiläums

Mit dem Kinderfest am Montag, von den Schulen mit Unterstützung der Stadtverwaltung veranstaltet, wurde den Festtagen des Bürgerwachejubiläums noch einmal ein Glanzlicht aufgesetzt. Der Festzug am Nachmittag durch die Stadt entzückte nicht nur die kleinen Zuschauer am Umzugsweg, sondern begeisterte gleichermaßen die „großen Kinder“. Fleißige Hände hatten in den vergangenen Wochen viele hübsche Kostüme geschneidert. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Zumeist hatten die schönsten Märchen Pate gestanden. So konnte man, die bunten Bilder vor Augen, in Gedanken einen romantischen Ausflug ins Märchenland machen.

Die Stadtkapelle unter Karl Bengel hatte es sich für den Montag leichter gemacht, die schweren Bürgerwacheuniformen ausgezogen, und sie mit den bequemeren roten Westen vertauscht. So spielte sie dem Festzug flott vorneweg.

Da waren dem Märchenbuch das zornige Rumpelstilzchen, das schöne Dornröschen und das liebeliche Schneewittchen entschlüpft. Schneewittchen lag zwar noch in seinem gläsernen Sarg auf einem Wagen, doch hielt es schon wieder die Augen offen, zur Freude der Sieben Zwerge. Prächtig war der Hofstaat samt Königspaar, Leibgarde und Leibköchen anzusehen. Da mußte sich die Goldene Gans vorsehen, daß sie nicht in den Kochtopf im königlichen Schloß wanderte. Aber die stolzen Indianer mit ihren schwarzen Squaws paßten schon auf, daß so etwas nicht vorkam.

Die Abc-Schützen in den gelben Mützen zeigten sich als lebendes Abc mit großen Buchstaben. Lachten sie, weil der Spielmannszug der Bürgerwache hinter ihnen zur Abwechslung einmal nicht trommelte und piff, sondern aus voller Kehle sang?

Was gab es weiter alles zu bewundern? Den Tierarzt und den Puppendoktor mit vielen Patienten im Gefolge, Pilze mit Füßchen, Blumen und Schmetterlinge mit Mädchengesichtern, landfeine Matrosen, die Heintzelmännchen aus Köln, die Stadtmusikanten aus Bremen, den Rattenfänger aus Hameln samt Ratten mit Schwänzen. Immer wieder neue Gruppen tauchten auf. Wo sollte man nur überall zugleich hinsehen! Plötzlich fuhr eine komplette Waldschenke einher, kleine Krabbeltiere, hübsche Glühwürmchen bestanden das „Abenteuer im Walde“. Dann konnte man dem „seltsamen Spazierritt“ folgen und die sieben Schwaben ihren Spieß umklammern sehen. Steinzeitbauern schwangen ihre Äxte, Römer ihre Schilde, Hawaimädchen tänzelten den Strand der Straße entlang.

Schwarze Worte auf weißem Papier können den farbigen Reigen nur unvollkommen beschreiben. Das muß man mit eigenen Augen gesehen haben, was für köstliche Bilder die Katholische und Evangelische Volksschule boten!

Die private Mittelschule St. Klara

erfreute noch einmal mit ihrem bereits berühmten „Wetterhäusle“. Gerne bewunderte man die Mädchen in den reizvollen Kostümen, die von der Aufführung des gleichnamigen Tanzspiels her die Schule aufbewahrt hatte. Da tanzten sie alle wieder einher, die Regentropfen und Schneeflocken, die Wetterwolken und Sonnenstrahlen, die Regenbogen und Blitze, die Winde und der Donner und über allem Wechselspiel des Wetters die versöhnende Sonne auf einem glänzenden Wagen thronend. Um das Wetterhäusle versammelten sich Gäste von überall her, so aus Tirol und aus dem Schwarzwald, aus Holland, Spanien und aus Ungarn.

Von nicht ganz so weit her kam die originelle Tälesbahn der Mittelschule, eine hübsche Eisenbahn mit offenen Wagen. Sie erinnerte an das Jubiläum, das noch in diesem Jahr gefeiert wird, an die Eröffnung der Bahnstrecke Rottenburg—Eyach vor 100 Jahren. In unserem temporeichen Zeitalter mit der Festzugtälesbahn einmal gemächlich über Land fahren, das mußte ein unbezahlbares Vergnügen sein.

Vergnügen bereitete indes zu guter Letzt das Gymnasium mit dem prächtigen Blumenwagen, der am Sonntag als Gratulationsgefährt im Festzug der Garden und Wehren schon Beifall gefunden hatte, ebenso wie der Bürgerwachenachwuchs in originalgetreu geschneiderten Uniformen samt Helmen,

Trommeln, Gewehren und Kanone. Wäre es möglich gewesen, das Riesenrohr aus Pappe mit Pulver zu laden, so hätte man am liebsten damit Salut geschossen aus lauter Freude über den gelungenen Umzug.

Nach dem schönen Festzug bekamen die schulpflichtigen Kinder in der Turnhalle ein leckeres Vesper von der Stadtverwaltung gestiftet. Die Kleinen konnten sich dann noch hinter der Turnhalle bei Wettspielen vergnügen. Schöne Preise waren beim Sackhüpfen, beim Holzbockreiten, beim Eierlaufen, Wasserbechertragen und Ballwerfen zu gewinnen. Der Kletterbaum war schon nach der ersten halben Stunde leergelegt.



HEI, WELCH EIN FEST zum Abschluß der 650-Jahr-Feier der Bürgerwache mit dem großen Landestreffen auch für die Kinder! Welcher Wetteifer von Gruppe zu Gruppe, von Schule zu Schule! Hier im Bilde nur ein paar Beispiele aus dem die Straßen der Stadt durchwandernden wunderschönen Bilderbuch: Mit farbenprächtigen Wetterhäuschen (links) und der über Tüllwolken thronenden Sonnenkönigin (Mitte unten) brillierte St. Klara. Was Wunder, daß andere per Eisenbahn, will sagen der demnächst hundertjährigen Tälesbahn Rottenburg-Eyach, angereist kamen (unten rechts)! Wer aber möchte den 650jährigen Jubilar nicht um so wackeren Nachwuchs beneiden, wie ihn das in Bürgerwacheuniform vorbeidefilierende Jungrottenburg repräsentierte, d. h. die Jungen, die dereinst Anno-2014 auch beim 700jährigen bestimmt dabei sein wollen! Doch, abermals war es rekordhitzig wie an den Hauptfesttagen, und im großen Festzelt, nach dem Umzug, (oben rechts), kam man kaum nach, all den großen-Durst zu stillen.

Bilder: Göhner

Den 1. Juni 1964

Akten

betreffend

Reg.-Nr.:

GEMA, neues Urheberrecht, Kinderfeste

Das neue Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1273) ist am 1. Januar 1966 in Kraft getreten.

Geschützt sind nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 „Werke der Musik“. — § 15 Abs. 2 Nr. 1 gibt dem Urheber das ausschließliche Recht der öffentlichen Wiedergabe, welche insbesondere das Aufführungsrecht umfaßt.

Das Aufführungsrecht ist das Recht, ein Werk der Musik durch persönliche Darbietungen öffentlich zu Gehör zu bringen oder ein Werk öffentlich bühnenmäßig darzustellen (§ 19 Abs. 2).

§ 64 Abs. 1 des Urheberrechtsgesetzes sagt: „Das Urheberrecht erlischt 70 Jahre nach dem Tode des Urhebers.“ — Bearbeitungen von Werken, für die diese Frist bereits abgelaufen ist, können zu Gunsten des Bearbeiters wieder urheberrechtlichem Schutze unterliegen.

Im Zusammenhang mit dem Aufführungsrecht verdient § 52 Abs. 1 Nr. 1 besondere Beachtung: „Zulässig ist die öffentliche Wiedergabe eines erschienenen Werkes, wenn die Wiedergabe keinem Erwerbszweck des Veranstalters dient, die Teilnehmer ohne Entgelt zugelassen werden und im Falle des Vortrags oder der Aufführung des Werkes den ausübenden Künstlern (§ 73) keine besondere Vergütung gezahlt wird; jedoch hat, wenn die Veranstaltung dem Erwerbszweck eines Dritten dient, dieser dem Urheber für die Wiedergabe eine angemessene Vergütung zu zahlen.“

Ein „Erwerbszweck“ kann z. B. schon in der Fremdenverkehrswerbung liegen. — Unter „Entgelt“ sind nicht nur Eintrittsgelder zu verstehen, sondern auch Unkostenbeiträge und freiwillige Spenden.

Der Dritte, dem ein Erwerbszweck dient, wird meist ein Gastwirt („Festwirt“) sein.

Die Verpflichtung zur Anmeldung hat aber, auch wenn ein solcher Dritter zur Zahlung der Vergütung verpflichtet sein sollte, der eigentliche Veranstalter (s. § 16 des ebenfalls am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Gesetzes über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten vom 9. September 1965 [BGBl. I S. 1294], wonach der Veranstalter auch zur Einreichung einer Aufstellung der zur Aufführung gekommenen Werke verpflichtet ist).

§ 97 des Urheberrechtsgesetzes billigt den Urhebern Schadensersatzansprüche für fahrlässige oder gar vorsätzliche Verletzung der Urheberrechte zu. — Strafrechtlich sieht § 106 des Gesetzes für eine vorsätzliche unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke Geldstrafen oder Gefängnis bis zu einem Jahr vor.

Für die vielerorts bisher aufgrund § 27 Abs. 1 Nr. 1 des bis Ende vergangenen Jahres geltenden Urheberrechtsgesetzes anlässlich von Kinderfesten freigestellten Musikaufführungen müssen jetzt der Erwerb des Aufführungsrechts und die Zahlung der entsprechenden Tantiemen in Erwägung gezogen werden, da das neue Gesetz sogenannte „Volksfeste“ nicht mehr davon ausnimmt. Wenn also die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind, muß eine entsprechende Anmeldung vor Stattfinden bei der GEMA erfolgen, wobei mit Angabe der Anschrift darauf hingewiesen werden soll, welcher Dritte (Festwirt) evtl. die Zahlung zu leisten hat, damit diesem die Rechnung unmittelbar zugestellt werden kann.

Die Gemeinden erhalten Vorzugs-Vergütungssätze gemäß dem zwischen dem Württ. Gemeindetag und der GEMA bestehenden Rahmenvertrag (s. WGZ 1956 S. 264 und 1957 S. 133). Die Geschäftsstelle des Württ. Gemeindetags und die Bezirksdirektionen der GEMA sind gerne bereit, in Zweifelsfällen Anfragen zu beantworten.

Die für den Landesteil Württemberg zuständigen Bezirksdirektionen, bei denen im Bedarfsfalle entsprechende Vordrucke angefordert werden können, sind in

1. Augsburg, Schäßlerstr. 17, Postfach 425, Tel. 0821-28765/66, für den Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern
2. Stuttgart, Blumenstr. 27, Postfach 935, Tel. 0711-245354/55, für den Regierungsbezirk Nordwürttemberg.

Empfänger:

Stadtgemeinde
Rottensburg / N

Lieferschein Nr.

Datum 20.7.64

200 Stück Schnecken
à 20,-

200 Wecken
à 8,-

56.- DM

Zahlung an

Irmenstempel

Zweckform Lieferschein

$$1649 + 1.50$$

$$\begin{array}{r} 824.50 \\ 1649 \\ \hline 2473.50 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1400. - \\ \hline \end{array}$$

$$100. - \text{Fodder} (1.50) \quad 2200. - \checkmark$$

$$200. - \text{Fodder} (-.50) \quad 1000. - \checkmark$$

$$1649 \times 50$$

$$1600 \times 5$$

$$\begin{array}{r} 1600 \\ 800 \end{array}$$

$$600$$

$$100. - \text{Frachtkosten} \quad 140. -$$

$$\begin{array}{r} 36 \\ 2800. - \\ 300. - \\ \hline 3100. - \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \text{Werkzeuge} \\ 1000. - \\ (700 \text{ für } \dots) \\ \hline 4000. - \end{array}$$

$$154.50$$

$$1600 : 1000 = 1$$

$$\begin{array}{r} 10000 : 1600 = 6.25 \\ 89600 \\ 4000 \\ 160 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 585 \times 6 \\ \hline 3090 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1200 \times 15 \\ 60 \\ 12 \\ 2 \end{array}$$

Mittel
Wappen
Gehäuse
Brennerei

$$\begin{array}{r} 1200 \\ 1000 \end{array}$$

$$1600 - .5$$

$$\boxed{800. -}$$

$$\begin{array}{r} 1000 : 900 = 1.11 \\ 500 \\ 1000 \end{array}$$

Erika kaks
my from
1

1650

-:

330. -

1650 - 19

-:

Prognose

101

427.55

511. -

Wochen

Wochen

56. -

4. Klassen

56. -

2.

56. -

Körper

56. -

in Klassen

56. -

1. Viertel

56. -

Report

56. -

2017

56. -

Wochen

70. -

511. -

Wochen

880. -

1275.50

Johann Bolz Lieferschein/Rechnung Nr. 04717

Schützenbrauerei

Rottenburg a.N.

Postfach 7 - Telefon 432

Bankkonten:

Volkbank Rottenburg Nr. 103

Kreisbank Rottenburg Nr. 779

WDrH. Landessparkasse Tübingen 11261

Postcheckkonto Stuttgart 201 42



Herrn

Firma

Ort

Datum:

Erfüllungsort und Gerichtsstand Rottenburg am Neckar.

Flasch Nr.	Liter	✓		Einzel- preis	Fässer	Liter	Betrag DM	Pf.
1			Edel hell					
2			Märzen-FB.					
3			Bock					
4			Edel hell	0,5				
5			Edel hell	0,7				
6			Privat	0,33				
7			Spezial	0,5				
8			Märzen-FB.	0,5				
9			Märzen-S	0,5				
10			Export dunkel	0,5				
11			Bock-G	0,33				
12			Bock	0,5				
13								
14			Malzbier	0,33				
15			Weizenbier	0,5				
16			Haustrunk	0,5				
17			Gesamt - voll erhalten					
18			Gesamt - leer zurück					
19			Pfand +					
20			Pfand %					
21			Pfandansammlung				Ka.	
22			Kohlensäure				Fl.	
23			Mehrzahlungen					
24								
25			Alkoholfreie Getränke		16	25	20	24
26			Sprudel	1,0		—	—	—
27			Sprudel	0,5		—	—	—
28			Heilwasser	0,5		—	Sp He	—
29			Peng-Citro	0,5		—	—	—
30			Peng-Orange	0,5		—	—	—
31			Frucade	0,25		—	—	—
32			Fru-Kola	0,2		—	—	—
33			Gesamt - voll			30	—	—
34			Gesamt - leer			30	—	—
35			Pfandansammlung				Ka	
36			Beifuhr					
37			Rechnungsbetrag					Bar bezahlt
38			davon Kredit	%				
Kohlensäure Nr.			für Re. v.	Skonto	Rechn.-Betrag			
St.	Nr.		für Re. v.					
1								
2			Skonto					
3			Gutschrift				%	

Betrag erhalten:

Heutige Zahlung:

Fahrer

Ware erhalten

Flaschen müssen spätestens innerhalb drei Monaten gebrauchsfähig franko zurückgesandt werden. Fehlende Flaschen und Kasten werden zum Tagespreis berechnet. Dieselben müssen unveräußerliches Eigentum der Brauerei und sind auch bei Pfandhinterlegung (§ 598 ff und 607 BGB) nur geliehen.

Rottenburg, den 16.7.1964

Organisationsplan

für die Abwicklung des Kinderfestes am

20. Juli 1964

Die Schulen der Stadt Rottenburg a.N. veranstalten zum Ausklang des Landestreffens der historischen Garden und Wehren am 20.7.64 ein Kinderfest, an dem sämtliche schulpflichtigen Kinder teilnehmen können.

Jedes Kind erhält von der Stadt Rottenburg a.N. 1 Schneckenudel, 1 Wecken, 1 Packung Kekse und 1 Flasche Limonade ("Peng").

Ausserdem erhalten die Schüler der Grundschulklassen (Kl. 1 - 4) eine Freikarte für 1 Karussell- oder Autobahnfahrt, wobei zu beachten ist, daß bei der Autobahnfahrt jeweils 2 Kinder eine Fahrt gemeinsam zu machen haben.

Die Schulen der oberen Klassen (Kl. 5 - 8 der Volksschulen bzw. der vergleichbaren Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) erhalten zum Ausgleich eine Berechtigungskarte für die Teilnahme an einem der Wettbewerbe.

Die Karten gehen den einzelnen Schulen entsprechend den mitgeteilten Schülerzahlen zu.

I. Festzug:

14.00 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Weggentalstrasse:

Reihenfolge: Stadtkapelle
Ev. Volksschule
Kath. Volksschule
Priv. Kath. Mädchenmittelschule St. Klara
Mittelschule
Gymnasium

Die Aufstellung der einzelnen Gruppen wird vom jeweiligen Lehrpersonal organisiert und überwacht.

Die Gruppen des Festzuges formieren sich an der Bachseite der Weggentalstrasse in umgekehrter Reihenfolge (die Spitze im westl. Teil jedoch mit Blick in Marschrichtung).

Die Schüler haben damit Gelegenheit, auch die anderen Gruppen zu sehen.

14.15 Uhr Abmarsch des Festzuges

Weg: Eugen-Bolz-Platz, Sprollstrasse, Tübinger Strasse, Ehinger Strasse, Königstrasse, Obere Brücke, Königstrasse, Marktplatz, Königstrasse, Eugen-Bolz-Platz.

Das Lehrpersonal (soweit erforderlich verstärkt durch Schülerinnen u. Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) hat für die reibungslose Abwicklung des Festzuges zu sorgen. Der Festzug löst sich am Eugen-Bolz-Platz auf. Die Gruppen werden von den begleitenden Personen zur Schule zurückgebracht. Direkt anschliessend gehen die einzelnen Schulen mit ihren Schülern geschlossen zur Turn- und Festhalle.

II. Ausgabe der Festgaben in der Turnhalle.

Ab 15.15 Uhr.

Die einzelnen Gruppen bzw. Klassen betreten die Turnhalle durch den südl. Seiteneingang (Richtung Jahnstrasse).

Ausgegeben werden:

1 Schneckenmüdel, 1 Wecken, 1 Packung Kekse u. 1 Flasche Limonade ("Pang").

Die Festgabe wird nur gegen Aushändigung einer über die Schulen ausgegebenen Marke abgegeben.

Vorgesehen sind 5 Ausgabepassagen, die wie folgt zu besetzen sind:

<u>Stand 1</u>	<u>Stand 2</u>	<u>Stand 3</u>	<u>Stand 4</u>	<u>Stand 5</u>
Stadtverw.	Bäckerin- nung	Stadtverw.	Gymnasium	St. Klara

Jeder Stand sollte mit 3 Personen besetzt sein.

Die Kinder verlassen die Turnhalle durch die nördl. Seitentür. Den Eltern oder Begleitpersonen jüngerer Schüler bleibt es unbenommen mit durch die Turnhalle zu gehen. Die einbehaltenen Mäßen sind sofort nach der Ausgabe mit der Ausgabe-stelle abzurechnen.

Im Anschluss an die Ausgabe werden die Schüler der Grundschulklassen in die Obhut der Eltern übergeben. Die Fahrscheine für das Kinderkarussell (grüne Farbe) können schon am Freitag ausgegeben u. bereits am Samstag und Sonntag eingelöst werden. Die Fahrscheine für die Autobahn (rote Farbe) sollen nach Möglichkeit den älteren Schülern der Grundschulklassen ausgegeben werden. Dabei müssen die Fahrzeuge doppelt besetzt werden (2 Fahrscheine).

III. Wettspiele

Ab 16.15 Uhr

Die Wettspiele werden im Gelände ostwärts der Turnhalle durchgeführt. Die Schüler (Kl. 5-8 bzw. vergleichbare Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) sind teilnahmeberechtigt u. können sich an folgenden Wettbewerbsarten beteiligen:

Jungen:

- 1) Sackhüpfen
- 2) Holzbockreiten
- 3) Kleiner Kletterbaum
- 3a) Grosser Kletterbaum

- 3 -

Mädchen:

- 1) Eierlaufen
- 2) Wasserbechertragen
- 3) Ballwerfen

Die Preise werden für jede Wettbewerbsart bereitgestellt und durch das Aufsichtspersonal bzw. die Preisrichter in freiem Ermessen sofort zuerkannt und ausgegeben.

Die Preisrichter und das weitere Aufsichtspersonal werden von Herrn Gymnasialoberlehrer Locher eingeteilt.

Bei der Ausgabe der Wettbewerbsberechtigungskarten ist zu beachten, daß diese nur gültig sind, wenn der Name des teilnehmenden Mädchen oder Jungen darauf geschrieben ist. Die für den Wettbewerb erforderlichen Gegenstände sind vom städt. Bauhof zu besorgen, aufzustellen und wieder abzuräumen.

Nach Beendigung der Wettbewerbe gilt das Kinderfest als beendet.

Die Schulen werden um entspr. Erläuterung im Unterricht gebeten. Insbesondere sollte darauf hingewiesen werden, daß verlorengegangene Gutscheine nicht ersetzt werden. Es erscheint zweckmässig, wenn diese vom Klassenlehrer erst nach dem Festzug verteilt werden.

Schlechtwetterprogramm:

Wenn wegen ungünstiger Witterung das Kinderfest in obiger Form nicht durchgeführt werden kann, wird die Festgabe trotzdem um 15.00 Uhr in der Turnhalle ausgegeben. Die Wettbewerbe finden anschliessend daran in geänderter Form ebenfalls in der Turnhalle statt.

Im Auftrag

M. Müller

	Jes. Zahl.	Festgabe	Festgew.		Wachsw.		Festgabe		Ldr. Gärten
			Zgr.	an d. d.	Zgr.	an d.	beim Fuch		
Gymnasium	327	327	41	30	272	55	—	—	—
					327				
Kath. Schulen	66	66	45	21	45	21	—	—	—
					66				
A. Clara	380	380	—	279	—	230	—	150	✓
								150	
Kath. Volkssch.	612	612	241	173	112	101	279	120	—
					213		399	200	100
Lv. Volksschul.	216	216	82	96	36	33	64	83	—
					69		147	50	50
	1651	1601	509	599	465	440	343	353	
			1108		905		696		
			x 1.50		155 i. d. 130 i. p.				
					155 2. p. 140 2. p.				
fr. G. Maria. Clara	159	159	- 19						
A. Clara	165	165	Kleinschmiedel - 20				400		
			Wochen - 08				Kleinschmiedel		
A. Clara	123	123	Mannweiler 60		200 Teller		200		140 -
Lv. Kdr. f. Clara	68	68	Kleinschmiedel 100		Kleinschmiedel		Kleinschmiedel		
	515	515	Wochen				200		
			Wochen				- 4 -		
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
			Wochen						
	</								

Rottenburg, den 16.7.1964

Organisationsplan

für die Abwicklung des Kinderfestes am

10. Juli 1964

Die Schulen der Stadt Rottenburg a.N. veranstalten zum Ausklang des Landestreffens der historischen Garden und Wehren am 20.7.64 ein Kinderfest, an dem sämtliche schulpflichtigen Kinder teilnehmen können.

Jedes Kind erhält von der Stadt Rottenburg a.N. 1 Schneckenudel, 1 Wecken, 1 Packung Kekse und 1 Flasche Limonade ("Peng").

Ausserdem erhalten die Schüler der Grundschulklassen (Kl. 1 - 4) eine Freikarte für 1 Karussell- oder Autobahnfahrt, wobei zu beachten ist, daß bei der Autobahnfahrt jeweils 2 Kinder eine Fahrt gemeinsam zu machen haben.

Die Schulen der oberen Klassen (Kl. 5 - 8 der Volksschulen bzw. der vergleichbaren Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) erhalten zum Ausgleich eine Berechtigungskarte für die Teilnahme an einem der Wettbewerbe.

Die Karten gehen den einzelnen Schulen entsprechend den mitgeteilten Schülerzahlen zu.

I. Festzug:

14.00 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Weggentalstrasse:

Reihenfolge: Stadtkapelle
Ev. Volksschule
Kath. Volksschule
Priv. Kath. Mädchenmittelschule St. Klara
Mittelschule
Gymnasium

Die Aufstellung der einzelnen Gruppen wird vom jeweiligen Lehrpersonal organisiert und überwacht.

Die Gruppen des Festzuges formieren sich an der Bachseite der Weggentalstrasse in umgekehrter Reihenfolge (die Spitze im westl. Teil jedoch mit Blick in Marschrichtung).

Die Schüler haben damit Gelegenheit, auch die anderen Gruppen zu sehen.

14.15 Uhr Abmarsch des Festzuges

Weg: Eugen-Bolz-Platz, Sprollstrasse, Tübinger Strasse, Ehinger Strasse, Königstrasse, Obere Brücke, Königstrasse, Marktplatz, Königstrasse, Eugen-Bolz-Platz.

Das Lehrpersonal (soweit erforderlich verstärkt durch Schülerinnen u. Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) hat für die reibungslose Abwicklung des Festzuges zu sorgen. Der Festzug löst sich am Eugen-Bolz-Platz auf. Die Gruppen werden von den begleitenden Personen zur Schule zurückgebracht. Direkt anschliessend gehen die einzelnen Schulen mit ihren Schülern geschlossen zur Turn- und Festhalle.

II. Ausgabe der Festgaben in der Turnhalle.

Ab 15.15 Uhr.

Die einzelnen Gruppen bzw. Klassen betreten die Turnhalle durch den südl. Seiteneingang (Richtung Jahnstrasse).

Ausgegeben werden:

1 Schneckenudel, 1 Wecken, 1 Packung Kekse u. 1 Flasche Limonade ("Pang").

Die Festgabe wird nur gegen Aushändigung einer über die Schulen ausgegebenen Marke abgegeben.

Vorgesehen sind 5 Ausgabepassagen, die wie folgt zu besetzen sind:

<u>Stand 1</u>	<u>Stand 2</u>	<u>Stand 3</u>	<u>Stand 4</u>	<u>Stand 5</u>
Stadtverw.	Bäckerin- nung	Stadtverw.	Gymnasium	St. Klara

Jeder Stand sollte mit 3 Personen besetzt sein.

Die Kinder verlassen die Turnhalle durch die nördl. Seitentür. Den Eltern oder Begleitpersonen jüngerer Schüler bleibt es unbenommen mit durch die Turnhalle zu gehen. Die einbehaltenen Mäßen sind sofort nach der Ausgabe mit der Ausgabe-stelle abzurechnen.

Im Anschluss an die Ausgabe werden die Schüler der Grundschulklassen in die Obhut der Eltern übergeben. Die Fahrscheine für das Kinderkarussell (grüne Farbe) können schon am Freitag ausgegeben u. bereits am Samstag und Sonntag eingelöst werden. Die Fahrscheine für die Autobahn (rote Farbe) sollen nach Möglichkeit den älteren Schülern der Grundschulklassen ausgegeben werden. Dabei müssen die Fahrzeuge doppelt besetzt werden (2 Fahrscheine).

III. Wettspiele

Ab 16.15 Uhr

Die Wettspiele werden im Gelände ostwärts der Turnhalle durchgeführt. Die Schüler (Kl. 5-8 bzw. vergleichbare Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) sind teilnahmeberechtigt u. können sich an folgenden Wettbewerbsarten beteiligen:

Jungen:

- 1) Sackhüpfen
- 2) Holzbockreiten
- 3) Kleiner Kletterbaum
- 3a) Grosser Kletterbaum

Mädchen:

- 1) Eierlaufen
- 2) Wasserbechertragen
- 3) Ballwerfen

Die Preise werden für jede Wettbewerbsart bereitgestellt und durch das Aufsichtspersonal bzw. die Preisrichter in freiem Ermessen sofort zuerkannt und ausgegeben.

Die Preisrichter und das weitere Aufsichtspersonal werden von Herrn Gymnasialoberlehrer Locher eingeteilt.

Bei der Ausgabe der Wettbewerbsaberechtigungskarten ist zu beachten, daß diese nur gültig sind, wenn der Name des teilnehmenden Mädchen oder Jungen darauf geschrieben ist. Die für den Wettbewerb erforderlichen Gegenstände sind vom städt. Bauhof zu besorgen, aufzustellen und wieder abzuräumen.

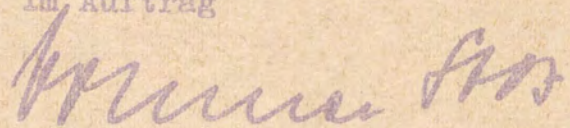
Nach Beendigung der Wettbewerbe gilt das Kinderfest als beendet.

Die Schulen werden um entspr. Erläuterung im Unterricht gebeten. Insbesondere sollte darauf hingewiesen werden, daß verlorengegangene Gutscheine nicht ersetzt werden. Es erscheint zweckmässig, wenn diese vom Klassenlehrer erst nach dem Festzug verteilt werden.

Schlechtwetterprogramm:

Wenn wegen ungünstiger Witterung das Kinderfest in obiger Form nicht durchgeführt werden kann, wird die Festgabe trotzdem um 15.00 Uhr in der Turnhalle ausgegeben. Die Wettbewerbe finden anschliessend daran in geänderter Form ebenfalls in der Turnhalle statt.

Im Auftrag



Rottenburg, den 16.7.1964

Organisationsplan

für die Abwicklung des Kinderfestes am

20. Juli 1964

Die Schulen der Stadt Rottenburg a.N. veranstalten zum Ausklang des Landestreffens der historischen Garden und Wehren am 20.7.64 ein Kinderfest, an dem sämtliche schulpflichtigen Kinder teilnehmen können.

Jedes Kind erhält von der Stadt Rottenburg a.N. 1 Schneckenudel, 1 Wecken, 1 Packung Kekse und 1 Flasche Limonade ("Peng").

Ausserdem erhalten die Schüler der Grundschulklassen (Kl. 1 - 4) eine Freikarte für 1 Karussell- oder Autobahnfahrt, wobei zu beachten ist, daß bei der Autobahnfahrt jeweils 2 Kinder eine Fahrt gemeinsam zu machen haben.

Die Schulen der oberen Klassen (Kl. 5 - 8 der Volksschulen bzw. der vergleichbaren Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) erhalten zum Ausgleich eine Berechtigungskarte für die Teilnahme an einem der Wettbewerbe.

Die Karten gehen den einzelnen Schulen entsprechend den mitgeteilten Schülerzahlen zu.

I. Festzug:

14.00 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Weggentalstrasse:

Reihenfolge:

Stadtkapelle

Ev. Volksschule

Kath. Volksschule

Priv. Kath. Mädchenmittelschule St. Klara

Mittelschule

Gymnasium

Die Aufstellung der einzelnen Gruppen wird vom jeweiligen Lehrpersonal organisiert und überwacht.

Die Gruppen des Festzuges formieren sich an der Bachseite der Weggentalstrasse in umgekehrter Reihenfolge (die Spitze im westl. Teil jedoch mit Blick in Marschrichtung).

Die Schüler haben damit Gelegenheit, auch die anderen Gruppen zu sehen.

14.15 Uhr Abmarsch des Festzuges

Weg: Eugen-Bolz-Platz, Sprollstrasse, Tübinger Strasse, Ehinger Strasse, Königstrasse, Obere Brücke, Königstrasse, Marktplatz, Königstrasse, Eugen-Bolz-Platz.

Das Lehrpersonal (soweit erforderlich verstärkt durch Schülerinnen u. Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) hat für die reibungslose Abwicklung des Festzuges zu sorgen. Der Festzug löst sich am Eugen-Bolz-Platz auf. Die Gruppen werden von den begleitenden Personen zur Schule zurückgebracht. Direkt anschliessend gehen die einzelnen Schulen mit ihren Schülern geschlossen zur Turn- und Festhalle.

II. Ausgabe der Festgaben in der Turnhalle.

Ab 15.15 Uhr.

Die einzelnen Gruppen bzw. Klassen betreten die Turnhalle durch den südl. Seiteneingang (Richtung Jahnstrasse).

Ausgegeben werden:

1 Schneckenudel, 1 Wecken, 1 Packung Kekse u. 1 Flasche Limonade ("Pang").

Die Festgabe wird nur gegen Aushändigung einer über die Schulen ausgegebenen Marke abgegeben.

Vorgesehen sind 5 Ausgabepassagen, die wie folgt zu besetzen sind:

<u>Stand 1</u>	<u>Stand 2</u>	<u>Stand 3</u>	<u>Stand 4</u>	<u>Stand 5</u>
Stadtverw.	Bäckerin- nung	Stadtverw.	Gymnasium	St. Klara

Jeder Stand sollte mit 3 Personen besetzt sein.

Die Kinder verlassen die Turnhalle durch die nördl. Seitentür. Den Eltern oder Begleitpersonen jüngerer Schüler bleibt es unbenommen mit durch die Turnhalle zu gehen. Die einbehaltenen Marken sind sofort nach der Ausgabe mit der Ausgabestelle abzurechnen.

Im Anschluss an die Ausgabe werden die Schüler der Grundschulklassen in die Obhut der Eltern übergeben. Die Fahrscheine für das Kinderkarussell (grüne Farbe) können schon am Freitag ausgegeben u. bereits am Samstag und Sonntag eingelöst werden. Die Fahrscheine für die Autobahn (rote Farbe) sollen nach Möglichkeit den älteren Schülern der Grundschulklassen ausgegeben werden. Dabei müssen die Fahrzeuge doppelt besetzt werden (2 Fahrscheine).

III. Wettspiele

Ab 16.15 Uhr

Die Wettspiele werden im Gelände ostwärts der Turnhalle durchgeführt. Die Schüler (Kl. 5-8 bzw. vergleichbare Klassen des Gymnasiums und der Mittelschulen) sind teilnahmeberechtigt u. können sich an folgenden Wettbewerbsarten beteiligen:

Jungen:

- 1) Sackhüpfen
- 2) Holzbockreiten
- 3) Kleiner Kletterbaum
- 3a) Grosser Kletterbaum

Mädchen:

- 1) Eierlaufen
- 2) Wasserbechertragen
- 3) Ballwerfen

Die Preise werden für jede Wettbewerbsart bereitgestellt und durch das Aufsichtspersonal bzw. die Preisrichter in freiem Ermessen sofort zuerkannt und ausgegeben.

Die Preisrichter und das weitere Aufsichtspersonal werden von Herrn Gymnasialoberlehrer Locher eingeteilt.

Bei der Ausgabe der Wettbewerbsberechtigungskarten ist zu beachten, daß diese nur gültig sind, wenn der Name des teilnehmenden Mädchen oder Jungen darauf geschrieben ist. Die für den Wettbewerb erforderlichen Gegenstände sind vom städt. Bauhof zu besorgen, aufzustellen und wieder abzuräumen.

Nach Beendigung der Wettbewerbe gilt das Kinderfest als beendet.

Die Schulen werden um entspr. Erläuterung im Unterricht gebeten. Insbesondere sollte darauf hingewiesen werden, daß verlorengegangene Gutscheine nicht ersetzt werden. Es erscheint zweckmässig, wenn diese vom Klassenlehrer erst nach dem Festzug verteilt werden.

Schlechtwetterprogramm:

Wenn wegen ungünstiger Witterung das Kinderfest in obiger Form nicht durchgeführt werden kann, wird die Festgabe trotzdem um 15.00 Uhr in der Turnhalle ausgegeben. Die Wettbewerbe finden anschliessend daran in geänderter Form ebenfalls in der Turnhalle statt.

Im Auftrag

M. Müller

T h e m e n ü b e r s i c h t

des am Kinderfestzug am 20.7.9164 teilnehmenden Gruppen in der Reihenfolge der wahrscheinlichen Aufstellung.

Ev. Volksschule:

- a) Im Märchenland
 - 1) Dornröschen
 - 2) Rumpelstilzchen
 - 3) Schneewittchen
 - 4) Die goldene Gans
- b) Indianergruppe.

Kath Volksschule:

Hänschen und Lieschen als Verkehrsteilnehmer
Der Sommergarten
Kölner Heinzelmannchen
Die Bremer Stadtmusikanten
Der Rattenfänger von Hameln
Dornröschen
Seltsamer Spazierritt
Abenteuer im Walde
Schneewittchen
Die sieben Schwaben
Steinzeitbauern
Pilze, Blumen, Schmetterlinge
Tulpenfeld in Harlem
Wir reiten ein Steckenpferd.

Private Mittelschule St.Klara:

Um unser Wetterhäusle versammeln sich Vertreter des In-Und Auslandes. Wer kennt die Gäste?

Mittelschule:

Hundert Jahre Tälesbahn.

Gymnasium:

Gratulationswagen.

Stadt Rottenburg a.N.
Kreis Tübingen

A n g e b o t
über Nadelholzstangen

Los-Nr.	Reisstangen Kl.	Derbstangen Klasse							Gerüststg.	Waldabteilung Nummernrahmen	Meßzahl	%	DM	
		1a	1b	2a	2b	3a	3b	3c						3d
		Stückzahl												
1		10	215	90	210	15	135	114	62	III Stammler Abt. 2 a ⁶ Verz. 229 angerückt am Stammlerstraße Nr. 208 bis 225 = 851 Stück = 57,44 fm 1.460,30 Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			210,--	
2				75	80	5	45	15		VI Weiherdamm Abt. 12 a ³ Verz. 247 angerückt am Rennweg Nr. 61 - 65 = 220 Stück = 14,15 fm 333,-- Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			52,--	
3				38	125		55	110	16	15	VI Weiherdamm Abt. 13 b ⁴ und Abt. 13 a ³ Verz. 247 angerückt am Saustallstraße Nr. 51, 54 und 55 - 61 = 359 Stück = 30,23 fm 754,80 Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			110,--
4		6	18	15	5		4				XII Dornrain Abt. 13 Verz. 252 angerückt an Waldstraße nach Otterdingen Nr. 561 - 563 = 48 Stück = 2,03 fm 47,10 Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			7,--

Klasse 1 gestreift, Kl. 2, 3 und Gerüststangen entrindet.

, den

(Firmenstempel und Unterschrift)

2/
frische Kirdchen Kiste A. Glaser

• Kun inner Kirdchen Kiste ver-
sammeln sich Vertreter des Ju-
ri. und Landes. Wer kennt die
Gorte?

Kirdchen Kiste

• Kirdchen Kiste Teller Kiste
• Kirdchen Kiste

Gymnasium

• Gratulationswagen

17.7.1964

Herrn

Eugen Rebmann
Turnhallenaufseher

V sch

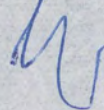
7407 Rottenburg a.N.
Seebronner Str.

Betr.: Kinderfest am 20.7.1964

Beil.: 1

Angeschlossen geht Ihnen ein Organisationsplan für das Kinderfest am 20.7.1964 zu. Es wird gebeten, am Montag die Passagen für die Ausgabe der Festgaben herzurichten.

Im Auftrag



Stadt Rottenburg a.N.
Kreis Tübingen

A n g e b o t
über Nadelholzstangen

Los-Nr.	Reisstangen Kl.	Derbstangen Klasse							Ge-rüst-stg.	Waldabteilung Nummernrahmen	Meßzahl	%	DM	
		1a	1b	2a	2b	3a	3b	3c						3d
		Stückzahl												
1		10	215	90	210	15	135	114	62	<u>III Stammler Abt. 2 a⁶</u> Verz. 229 angerückt am Stammlersträßle Nr. 208 bis 225 = 851 Stück = 57,44 fm 1.460,30 Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			210,--	
2				75	80	5	45	15		<u>VI Weiherdamm Abt. 12 a³</u> Verz. 247 angerückt am Rennweg Nr. 61 - 65 = 220 Stück = 14,15 fm 333,-- Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			52,--	
3				38	125		55	110	16	15	<u>VI Weiherdamm Abt. 13 b⁴ und Abt. 13 a³</u> Verz. 247 angerückt am Saustallsträßle Nr. 51, 54 und 55 - 61 = 359 Stück = 30,23 fm 754,80 Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			110,--
4		6	18	15	5		4				<u>XII Dornrain Abt. 13</u> Verz. 252 angerückt an Waldstraße nach Otterdingen Nr. 561 - 563 = 48 Stück = 2,03 fm 47,10 Rückekostenersatz je fm 3,65 DM			7,--

Klasse 1 gestreift, Kl. 2, 3 und Gerüststangen entrindet.

-----, den -----

(Firmenstempel und Unterschrift)

~~Thomson über die~~ Thomson

Thomson über die

der am 1. Oktober festgesetzte 20.7.64
festzusetzenden Gruppen in der
Reihenfolge der vorläufigen
Gruppierung.

Gr. Volksschule:

1. zu Männchen Land
2. Sonnenblumen
3. Rumpelstilzchen
4. Kleverwiese
5. die goldene Gans
6. Fährten Gruppe

Kath. Volksschule:

- * Händchen in Rüssel als Bekanntheitszeichen
- der Sonnenjäger
- Köhler Krügel Mädchen
- die Brauer Stadt und Runden
- der Rattenfänger von Hameln
- Sonnenblumen
- Alte und junge Spargelwurz
- Abenteuer im Wald
- Sonnenwiese
- die kleine Kleeblume
- Fährten Gruppe
- Fluss, Rinnen, Kleverwiese
- Flussfeld
- wie sehen die Rattenjäger

17.7.1964

An das

Deutsche Rote Kreuz

V sch

z.Hd.v.Herrn Bereitschafts-
führer Otto Ulmer

7407 Rottenburg a.N.
Sonnengasse

Betr.: Kinderfest am 20.7.1964

Beil.: 2

Sehr geehrter Herr Ulmer!

Die hiesigen Schulen veranstalten im Anschluss an das Landestreffen der historischen Garden und Wehren am 20. Juli 1964 ein Kinderfest. Die Abwicklung des Festes ist aus beiliegendem Organisationsplan ersichtlich. Es wird gebeten, soweit möglich einen Bereitschaftsdienst zur Verfügung zu stellen.

Hochachtungsvoll

I. A. 

17.7.1964 //

An die
Landespolizeiabteilung

V sch

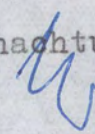
7407 Rottenburg a.N.

Betr.: Kinderfest am 20.7.1964

Beil.: 2

Sehr geehrte Herren!

Der bereits fernmündlich zugesagte Organisationsplan über die
Abwicklung des Kinderfestes am 20.7.1964 wird Ihnen hiermit
 zugesandt.

Hochachtungsvoll


den 17. Juli 1964

An das
Bauamt

Im Hause

Betr.: Kinderfest am 20.7.64

Beil.: 2

Die hiesigen Schulen veranstalten am kommenden Montag, den 20. Juli 1964, angeschlossen an das Landestreffen der historischen Garden und Wehren ein Kinderfest. Vom städt. Bauhof sind hierzu die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Herr Hartmann ist bereits fernmündlich unterrichtet. Ein Organisationsplan der Abwicklung des Festes ist angeschlossen.

h

16. Juli 1964

An den
Kindergarten

V. sch.

7407 Rottenburg a.N.

Betr.: Kinderfest am 20. Juli 1964

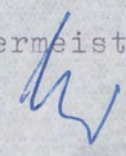
Beil.: 0

Die Kinder der Kindergärten sollen beim diesjährigen Kinderfest nicht mitmachen. Zum Ausgleich dafür stellt die Stadt Rottenburg über die Kindergärten jedem Kind in Form von Süßigkeiten eine Kleinigkeit zur Verfügung. Die Ware wurde ausgesucht und wird Ihnen von der Firma Josef Gruber zugestellt.

Wir bitten Sie, das kleine Geschenk im Rahmen des Kinderfestes und in Ihrem eigenen Ermessen den Kindern zu übergeben.

Hochachtungsvoll

Bürgermeisteramt

I.A. 

X 16 p m W ch - die - an - ge - l - d - e - v.

Festordnung

für die Abwicklung des Kinderfestes am

25. Juni 1956

Die Stadt Rottenburg a.N. veranstaltet am 25.6.1956 ein Kinderfest, an dem sämtliche schulpflichtigen Kinder, eingeschlossen der Kinder, die in den einzelnen Kindergärten aufgenommen sind und der noch nicht schulpflichtigen Kinder ab dem 3. Lebensjahr, teilnehmen können. Zugelassen sind nur hiesige Kinder. ~~Bezüglich der auswärtigen Schüler des Progymnasiums, der Mittelschule St. Klara und der Ev. Volksschule verbleibt es bei der bereits gegebenen Zusage.~~

Jedes Kind erhält von der Stadt Rottenburg eine rote Wurst, einen Wecken, eine Schneckenudel und eine Portion Kakao.

Ausserdem erhalten die nicht schulpflichtigen Kinder, die Kinder der Kindergärten und die Schüler der Grundschulklassen (Kl. I - IV) eine Freikarte für eine Karussellfahrt. Die Schüler der oberen Klassen erhalten als Ausgleich eine Berechtigungskarte für die Teilnahme an einem der Wettbewerbe.

Die Karten gehen den einzelnen Lehranstalten bzw. den Kindergärten entsprechend der mitgeteilten Schülerzahlen zu. Die nicht schulpflichtigen Kinder, die nicht in einem der Kindergärten sind, erhalten die Karten am Schalter im Rathauseingang.

I. Festzug.

13'45 Uhr Aufstellung des Festzuges .

in der Weggentalstrasse:	Stadtkapelle
	Mittelschule und Kindergarten St. Klara
	Ev. Kindergarten
in der Sülchenstrasse:	Kindergarten Gut Bethaus
	Kindergarten St. Moriz
	Progymnasium
	Ev. Volksschule
	Kath. Volksschule

Anmarschweg über Sofienstrasse, obere Mechtildstr., Sülchenstrasse.

Die Aufstellung der einzelnen Gruppen und Schulen überwachen und organisieren in Gemeinschaft das Lehrpersonal und die Mitglieder des Turnvereins.

14'15 Uhr (spätestens) Abmarsch des Festzuges.

Weg: Eugen-Bolz-Platz, Sprollstrasse Keplerbrücke, Tübingerstrasse, Ehingerlanggasse, Obere Brücke, Königstrasse, Marktplatz, Königstrasse zum Eugen-Bolz-Platz.

Das Lehrpersonal sowie die Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 und 6 des Progymnasiums und der oberen Klassen der Mittelschule St. Klara, soweit diese nicht anderweitig eingeteilt sind haben für die reibungslose Abwicklung des Festzuges zu sorgen. Die Tafeln der einzelnen Schulen bzw. Gruppen sind von diesen selbst zu besorgen.

Der Festzug löst sich am Eugen-Bolz-Platz auf.

Die Gruppen des Progymnasiums, der Kindergärten Guth Betha Haus und St. Moriz über die Sprollstrasse, Mittelschule und Kindergarten St. Klara sowie Ev. Kindergarten über die Weggentalstrasse, Kath. Volksschule und Ev. Volksschule über die Sülchenstrasse und Mechtildstrasse.

Die Gruppen werden von den begleitenden Personen zur Schule zurückgebracht, damit es den Kindern möglich ist die Kostüme abzulegen.

Direkt anschliessend werden die Schulen geschlossen zur Turnhalle geführt.

II. Ausgabe der Kindergaben in der Turnhalle.

Ab 15'30 Uhr.

Die einzelnen Gruppen bzw. Klassen betreten die Turnhalle durch den südlichen Seiteneingang (Richtung Jahnstrasse). Ausgegeben wird eine rote Wurst und ein Wecken.

Vorgesehen sind 5 Ausgabepassagen, die wie folgt zu besetzen sind:

<u>Stand 1</u>	<u>Stand 2</u>	<u>Stand 3</u>	<u>Stand 4</u>	<u>Stand 5</u>
Stadtverwaltung	St. Klara	Guth Betha Haus	Kath. Volksschule	Evang. Volksschule

Jeder Stand ist mit drei Personen zu besetzen.

Die Kinder verlassen die Turnhalle durch die nördliche Seitentür. Den Eltern oder Begleitpersonen der jüngeren Kinder bleibt es unbenommen mit durchzugehen.

Die einbehaltenen Marken sind sofort nach der Ausgabe mit der Ausgabestelle abzurechnen.

Im Anschluss an die Ausgabe werden die Kinder der Kindergärten wie die Schüler der Grundschulklassen ~~soweit noch erforderlich~~ in die Obhut der Eltern gegeben.

III. Wettspiele.

Ab 16'15 Uhr.

Die Wettspiele werden im Gelände ostwärts der Turnhalle durchgeführt.

Die Kinder bis einschliesslich des grundschulpflichtigen Alters können ab diesem Zeitpunkt bei einer der Karussells ihre Fahrt machen. Der mit "karussell" bedruckte Kartenabschnitt gilt als Fahrschein.

Die Schüler, die teilnahmeberechtigt zu einem der Wettbewerbe sind, haben ab 16'15 Uhr die Möglichkeit an folgenden /./

Wettbewerbarten teilzunehmen:

<u>Jungen</u>	Aufsicht durch	
	<u>Lehrpersonal</u>	<u>/ Turnverein</u>
1) Sackhüpfen	3	3
2) a) grosser Kletterbaum	1	1
b) kleiner Kletterbaum	1	1
3) Holzbockreiten	1	1

Mädchen

1) Eierlaufen	2	2
2) Wasserbechertragen	2	2
3) Ballwerfen	2	2

Die Preise werden für jede Wettbewerbsart bereitgestellt und durch das Aufsichtspersonal bzw. die Preisrichter in freiem Ermessen sofort zuerkannt und ausgegeben.

Die nicht eingeteilten Lehrkräfte werden gebeten im Rahmen des Möglichen auf dem Festplatz für Ordnung zu sorgen.

Während der Wettbewerbe trägt die Stadtkapelle mit Musik zur Unterhaltung bei.

Ende bis etwa 17⁴⁵ Uhr.

IV. Ausgabe von Kakao und Schneckenudel.

Ab 17⁴⁵ Uhr werden für sämtliche Kinder in der Turnhalle eine Portion Kakao und eine Schneckenudel ausgegeben. Der Zutritt erfolgt wiederum durch das ~~zweite~~ nördliche Seitentor der Turnhalle

Nach dieser Ausgabe gilt das Kinderfest als beendet.

Die Lehrerschaft wird um entspr. Erläuterung im Unterricht gebeten. Insbesondere sollte darauf hingewiesen werden, dass verlorene gegangene Gutscheine nicht ersetzt werden. Es erscheint zweckmässig, wenn diese vom Klassenlehrer erst nach dem Festzug in der Klasse verteilt werden.

Schlechtwetterprogramm:

Wenn wegen ungünstiger Witterung das Kinderfest in obiger Form nicht durchgeführt werden kann, werden die Kindergabe\ trotzdem um 15'00 Uhr in der Turnhalle ausgegeben.

Sollte aber im Laufe des Montagvormittags die Witterung überraschend besser werden, sodass das Kinderfest trotz ursprünglicher Absage durchgeführt werden kann, wird dies mit 2 Kanonenschüsse durch die Bürgerwache Rottenburg vom gelben Kreidebusen aus inder Zeit zwischen 12'00 Uhr und 12'30 Uhr kund getan.

/ *ls*

<u>Vorteile:</u>	progymnasium	15 H.
	Mittelstufe in	
	Kindergarten H.	15 H.
	Alten	
	Kath. Volkshilfe	20 H.
	Ev. Volkshilfe	10 H.
	für 2 Volkshilfe	
	in Kindergarten	10 H.
	H. Herzog	
	Ev. Kindergarten	2 H.
	Trinwarin	
	Herrn Braun	
	Handchopelle	
	Polizei	
	Rotes Kreuz	

Rottenburg, den 16. 7. 64

Organisationsplan

für die Abwicklung des Kinderfestes am
20. Juli 1964

Die Kinder der Stadt Rottenburg a. L.
veranstalten am ~~20. 7. 1964~~ ~~es~~ statt
Anfang des Landesfestes der Lutherkinder
Garden in Welsch am 20. 7. 1964 den
Kinderfest, an dem sämtliche fest mind-
pflichtigen Kinder teilnehmen können.
Jedes Kind erhält von der Stadt Rottenburg
eine Marka 1 Schokolade und 1 Weizen
1 Packung Keks in 1 flache Kanne (1. prg)
Außerdem erhalten die Kinder der
der Grundschulklasse (Kl. 1-4) eine
Freikarte für 1 Kessel- oder Autobahnfahrt
wobei zu beachten ist, dass sich bei der
Autobahnfahrt jeweils 2 Kinder zu
einer Fahrt zusammen zu machen
haben.

Die Kinder der oberen Klassen (Kl. 5-8 der
Volksschulen bzw. Vergleichbare Klassen
des Gymnasiums in der Mittelstufe)
erhalten eine Freikarte eine
Freizeitkarte für die Teilnahme
an einem der Wettbewerbe.

2/
Die Karten geben den einzelnen
Klienten entspr. der unterschiedlichen
Klientenrollen an.

1. Testung:

1400 Aufstellung des Testtrips in der
Weggenbelskammer, ~~in. zumeist~~
~~der Tour~~

Reisentypen:

Handkoffer

10. Volksschule

kath. Volksschule

priv. kath. Kinderschule

h. Klasse

Mittelschule

Gymnasium

Die Aufstellung der einzelnen
Gruppen ~~überwiegend~~ ~~in. zumeist~~ wird
organisiert ~~in. zumeist~~ ~~im~~
~~fr~~ vom jeweiligen Teilpersonal
organisiert ~~in. zumeist~~.

~~Der Testung~~ ~~steht in der Weise~~
~~fest, dass die Spitze des Trups~~
~~im westl. Teil der Weggenbel-~~
~~kammer~~ ~~formiert~~

Die Gruppen des Testtrips
formieren sich ~~in. zumeist~~ ~~in. zumeist~~
~~an der Weggenbelskammer~~ ~~in. zumeist~~
Kath. Reisenfolge (bisher im
westl. Teil jedoch mit ~~in. zumeist~~
Richtung).

14¹⁵ Abnahme des Toten
 die ^{kleinen} ~~bestehenden~~ ^{haben} ~~alle~~ damit so -
 legentlich ~~gelebt~~ ~~wurde~~ ~~haben~~ auch
 die ~~bestehende~~ ~~Gruppe~~ ~~aus~~
 Gruppe zu sein.

14¹⁵ Abnahme des Toten

Weg: In der - Hof - platz, Spießraum,
 Finkenbrunn, kleine Räume,
 Obere Brücke, Königshaus
 Obere Brücke, Königshaus,
 Marktplatz, Königshaus,
 In der - Hof - platz

Das Hauptpersonal d. weit exponierte
 verläßt die kleinen in kleinen
 der oberen Klassen des Gymnasiums
 in der (Hochschule) hat für die
 reibungslose Abwicklung des Toten
 zu sorgen. Der Toten hat sich
 zu In der - Hof - platz auf. Die
 Gräber werden von den begleitenden
 Personen zur Kirche zurückgebracht.
 Nicht ausbleibend führen die
 Personen kleine ihre kleinen so -
 kleinen in die Halle in die
 Festhalle.

4/

II. Ausgabe der Postgaben an der Tür-
halle:

Ab 15 15

Die einzelnen Gruppen bzw. Klassen
besetzen die Türhalle durch den
mittleren Seitenabgang (Rechts-
Folustrasse)

Ausgegeben werden

1 Klemmenmittel, 1 Wachen,
1 Packung Kekse in 1 Flasche
Mineralwasser (Pausen).

Die Postgabe wird nur gegen die
Zurückführung der Anker über die
Klanten ausgegeben. Nach der ab-
gabe.

Vergeben sind 5 Ausgabepermanenzen
die wie folgt zu vergeben sind

<u>Band 1</u>	<u>Band 2</u>	<u>Band 3</u>	<u>Band 4</u>	<u>Band 5</u>
Handwerk	H. Clara	Gymnasium		
Volkskinder	H. Clara	Handwerk	Gymnasium	H. Clara
	Mittelklasse			

Jeder Band stellt mit 3 Personen be-
setzt sein.

Die Kinder verlassen die Klanten durch
die mittl. Seitenabg. Aber die
Eltern oder Begleitpersonen jüngeren
Klanten bleiben im Nebenraum und
überwachen durch die Türhalle zu gehen
die zurückbleibenden Klanten sind sofort
nach der Ausgabe mit der Ausgabe-
stelle abzurufen.

II Wettspiele

- Für Ausschuss der Ausgabe werden die Kluster der Grundschulklassen in die Obhut der Eltern gegeben.
Die Faltblätter für das Kinderkammer (grüne Farbe) können schon am Freitag ausgegeben in. bereits schon Samstag in. Sonntag abgelöst werden.
Die Faltblätter für die Antikam (rote Farbe) können sollen noch möglich bei den Eltern Kluster der Grundschulklassen ausgegeben werden.
dabei müssen die Faltblätter doppelt bereit werden (2 Faltblätter).

III Wettspiele:

- Ab 16¹⁵

Die Wettspiele werden im Gelände oberhalb der Trinkhalle durchgeführt.
Die Kluster (Kl. 5-8 bzw. vergleichbare Klassen des Gymnasiums in der Mittelschule) sind teilnahmeberechtigt in. können sich an folgenden Wettbewerben nehmen beteiligen:

Tippen:

1) Tauchtippen

2) Holzbock rufen

3) Kleiner Kletterbaum

4) Großer Kletterbaum

Empfehlungen

Wirdchen:

- 1, Bierkariten
- 2, Körnerbeutel tragen
- 3, Ballwerfen

Die Preise werden für jede Wettbewerb auf bereitgestellt sind durch das Aufsichtspersonal bzw. die Preisrichter im freien Ermessen sofort zirkuliert in. Ausgegeben.

~~Das Aufsichtspersonal in die~~
Die Preisrichter in. Das weitere Aufsichtspersonal werden von dem Gymnasialoberlehrer Lotter eingeteilt.

~~Die nicht eingeteilten Lehrkräfte~~
~~werden gebeten im Rahmen~~

Bei der Ausgabe der Wettbewerbs-
berechtigungskarten ist zu beachten,
dass diese nur gültig sind, wenn
vom Leiter der Gruppe des
Teilnehmenden ^{Wirdchen} ~~Träger~~ oder
~~Wirdchen~~ ^{Träger} ~~darüber~~ ^{bestätigen} ist.
~~Es soll dementsprechend~~

Die für den Wettbewerb erforderlichen
Gegenstände sind vom natl. Bahnhof
zu besorgen, nicht anzufragen in
wieder abzurufen.

Nach Beendigung der Wettbewerbe
gibt das Hindertor des besetzt.

7/
die Klanten bzw. die Lebensschöpfung
werden gebeten zum entspr. Verhalten
im Unterricht gebeten. Insbesondere
wolle darauf hingewiesen werden,
dass verlorengegangene Güter
nicht ersetzt werden. Es erscheint
zweckmäßig, wenn dies vom
Klassenlehrer erst nach dem
Festzug verlesen werden.

Schlusssatzprogramm:

Wenn wegen ungünstiger Witterung
das Kländersport in obiger Form nicht
durchgeführt werden kann, wird
die Festgabe trotzdem zum
15. März in der Turnhalle aus-
gegeben. Die Wettbewerbe finden
ausnahmsweise dann in geänderter
Form ebenfalls in der Turnhalle
statt.

~~Stt~~

br. Btz.

Krieg in Kindorf:

Intakte	fratze:	I	hain
		I	Belund
		I	Thornwort
		II	Grammer
		I	Antling
		II	Konig
fratze			Hain
			hain
			Worm

fr. Klement
handknoten

7 + 8 Klement

8 + 4 Jura

kl. Klement
Wegpunkt

5 + 6 Klement

1 + 2 Jura.

f. Kindergarten
Garten

Wegpunkt. $\frac{1}{4}$ km.

Nero x - 20

325

325

120

330

1
1155

2000. -



Werkzeug

- ✓ 4 Säge
- ✓ 1 grober Kettensäge-
- ✓ 1 kleiner
- 1 Säge f. Holz schneiden
(bei kleinem Holzstamm)
- 5 Zugsägen
- 5 Kettensägen
- 4 grobe Sägen
- 10 Hacksen

- 2-3 Hacksen
- 3-4 Hacksen
- 1 Hacke

Abschneiden (Zurück-/Vorwärts)

Hacken / Zerschneiden



Alf Gisinger:

Viktor Wimmer

Klub 15.-
Majal 10.-



Kunnsamling
+ Proje



68

forvillsporn

- 15 48-50
- 20

100
116
095
221
428
45
21

327

2
1649

25.80

131425

131425

1445675

10.7.64

Amey Karm Karm



100000 -

Amey Karm Karm
Karm Karm

+ 24000 - 2

21.7.1964

68 759.48

11 452.90

57306.58



Ranking Dr.

900

450

$$225 \times 4$$

$$225 \times$$

$$1600 \times 1.5$$

$$\begin{array}{r} 20 - \\ 8 - \\ 19 - \\ \hline 1700 \times 47.7 - \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 11955 \\ 6815 \\ \hline 79900 \end{array}$$

$$1600 \times 20$$

5r

Kran
Gummet
Wasser

Fortmund glucke
kur Lottel

Pang
— 0.5 Ltr.

Preis:

Müllern

Wannfanten

Bücher

Erkelhase

Rosmuller'sche

Früher - jetzt - Kleinfrüher

Ringbuch

Eichendruck

Lebensroman

Alte Zeiten

Früher

Lebensroman

Lebensroman

Lebensroman

Lebensroman

Lebensroman

Lebensroman

Lebensroman

Lebensroman

$$8'00 : 4 = 225$$

$$1650 \times 50$$

~~175~~ - 100

~~75~~ - 100

600

200

from. Kammelenium

RL.

25

25

200 i prs

200 2 prs

200 3 prs

50

$$950 : 800 = 1,12$$

$$2000 \quad 4000$$

200 i prs

450 -

250 2 prs

450 -

200 2 prs

- - -

$$1650 \times 2$$

$$3300$$

5 Kronen je St 4-5 St

53 Kdr. Kopfstücken

portantel

Kindersachen

Wäsche

Kopfsachen

Glasstöpfe

Tasche

Wäsche

Wäsche

je 1-2 St

Kindersachen

Kindersachen

(keine Kronen Wäsche?)

Bücher

Wäsche Kind 1/2 St - 15 St

Wäsche - 12

Wäsche - 08

Rote Wäsche - 25

Den 2.6.1961

Ergänzung zum Organisationsplan für dasKinderfest am 4./5.6.1961

1. Auf Grund der eingegangenen Meldungen werden beiliegend folgende Gutscheine zugewiesen:

	Rote Wurst u. Wecken	Kakao und Schnecken.	Freifahrt für Karussell oder Auto-Skooter	Berechtigungs- schein für Wettbewerbe
Gymnasium	240	240	2	238
St. Klara	374	374	129	245
kath. Volksschule	590	590	375	215
evang. "	194	194	120	74
Kindergärten:				
Gut-Betha-Haus	150	150	150	
St. Moritz	148	148	148	
St. Klara	101	101	101	
evang. Kinderg.	60	60	60	
	1857	1857	1085	772

Ausser den Freikarten für Karussell, die vorwiegend an Kleinkinder auszugeben sind, gibt es auch noch Karten für 1/2 Autoskooter-Fahrt. Hier müssen sich 2 Kinder zu einer Fahrt zusammenschliessen.

2. Die Ziffer 10 des Organisationsplanes wird wie folgt ergänzt:

Die Schüler, die an einem Wettbewerb teilnahmeberechtigt sind, haben ab 15.45 Uhr die Möglichkeit, an folgenden Wettbewerben mitzumachen:

<u>Jungen</u>		Aufsicht durch	
		Lehrpersonal	Turnverein
1. Sackhüpfen	4 Stk.	1	5
2. a) grosser Kletterbaum	✓	1	1
b) kleiner Kletterbaum	✓	1	1
3. Holzbockreiten	✓	1	1

Die Beschaffung und Aufstellung der für diese Wettbewerbe erforderlichen Geräte obliegt dem städt. Bauhof (Stadtbaumeister Spindler). Es ist nicht zulässig, dass gute Kletterer für andere Kinder den Kletterbaumwettbewerb ausführen. Die zum Wettbewerb 1 erforderlichen Säcke sind über den Spitalhof, der für Ziffer 3 erforderliche Holzbock vom Kleintierzüchterverein zu beschaffen.

Mädchen

	Aufsicht durch	
	Lehrpersonal	Turnverein
1. Eierlaufen	1	3
2. Wasserbechertragen	1	3
3. Ballwerfen	1	3

Die für diese Wettbewerbe erforderlichen Gegenstände besorgt der Turnverein Rottenburg.

Der jeweilige Sieger bzw. Siegerin beim Wettbewerb erhält einen Gutschein für einen Gebrauchsgegenstand, der sofort nach Abschluss der Wettbewerbe in der Turnhalle in Empfang genommen werden kann. Es gibt 1. und 2. Preise, die auf getrennten Tischen auf der Tribune aufliegen. Jeder Preisträger hat freie Auswahl in seiner Kategorie. Die Tribune darf nur einzeln betreten werden.

3. Preise für die Wettbewerbe:

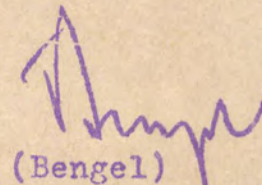
Für die 772 Teilnehmer an den Wettbewerben werden 450 Preise bereitgestellt.

Grosser Kletterbaum	= 25 Preise
kleiner Kletterbaum	= 25 Preise
alle übrigen Wettbewerbe	= 200 I. Preise
" " "	= 200 II. Preise.

4. Abrechnung der Kosten des Kinderfestzuges:

Die Schulen werden gebeten, alle anlässlich der Gestaltung des Festzuges anfallenden Rechnungen bis spätestens 10. Juni 1961 dem städt. Verkehrsamt zur Begleichung vorzulegen.

Im Auftrag:



(Bengel)

Leiter des städt. Verkehrsamts

13.7.64

Günther Br

finden wir in. Gänge
reden bei ihm in. Gänge
im wegen der Kinder für
angeworben.

Maße meine Gedanken
gesund

War in Barcelona²

Nach Hoffnung der Br.
Die Kinder in. war
von der politischen Seite
her. Als Teil der
japanischen Propaganda.
Die Hoffnung nicht.
Die Folgerungen der
pflichten, das ist mit
vorüberwiegend in. mit-
zustellen.

Sage ihm, dass die be-
stehende Hoffnung der
Folgerungen der Kinder
ist.

2, klärte die Frage an
ob nicht das Einmischen
fallen des Kinderparks
mit dem so. Hiti in
Schwierigkeit liegen könnte.
Aber das wegen mehr
bedenken fallend ist.
Dann wissen, dass ich
nicht gewillt, bei irgend
welchen Finanzkrisen
den Fiskus mitzubringen
in der „Kl. pol.“ zu
stehen.

Mr. Vorbericht wird, dass
diese Angelegenheit von
der Klarte hier mit der
oberen Klartebehörde be-
regelt sei. Mr. Vorbericht er-
scheint sich mehr in Bezug
mit der Organisation
festsetzen.

Ich will dem Hofkrieg
rätig intimationen
ich würde von dem
abgelehnt.

Wolfgang von

W

2.5.64. Anfrage an Herrn
Kugel war speziell
beabsichtigt als Kinderfotos
mit:

Kugel: Funktionen der Logen
Fortschrittsgesellschaft habe der
im Kindertag erklärt, die
klarten sich beabsichtigen
als Kinderfotos. Im Grund
für diese Stellungnahme
ist der Grund, dass
das Kinderfoto am 20.10.1964
abgegeben wurde in der
neuen Kritik steht wurde.

Abgabe daraufhin Herrn
Kugel, dass doch im ersten
Fall die Klarten selbst mit
der Organisation zusammen
kommen. Ich selbst fügte mich
zu der Frage nicht mehr
bebinden ^{mit} nicht ^{mit}
einem ^{mit} offiziell ^{mit}
mit.

Teilnehmerliste

2. Wallbriwal

ab. 4. Klasse

1. Klasse Gymnasium

(bis 4. Klasse

Gebrannt Fingern in Kuchern

Kritik über Kinder

Rothb., 8.7.64

Schule : K a t h. V o l k s s c h u l e

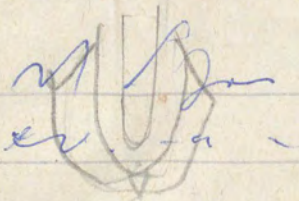
	Jungen		Mädchen	
1. Festzugteilnehmer	341		173	
2. Wettbewerbsteilnehmer	279		120	} K. n. i. e. l.
kr. 1-4	344	399	221	
kr. 5-8	112	213	101	
3. Empfänger der Festgabe	391		221	6121

1.50 On

Schule : M i t t e l s c h u l e St. Klara
mit Grundschule

	Jungen	Mädchen
1. Festzugteilnehmer		279 ✓
2. Wettbewerbsteilnehmer	Kl. 5-8 $\frac{68}{151}$	ca 200 $\frac{132}{151}$ 215
Traifahrtteilnehmer	Kl. 1-4	145 ✓ 279
3. Empfänger der Festgabe		428 $\frac{2}{3} 60$ 428
(alle Schüler ?)		(428) mit 380
Kindergarten :		
+ 10		

Mittel f. Festzug ?
i. 20 Mr



<u>72</u>	<u>2</u>
504	663
180	286

A. Bel

321	264
-----	-----

Pyre

45	45
----	----

Am. N. Bel

68	68
----	----

1118	4374
-----------------	-----------------

x 1.50

x 5.

6855.

Hauptpreis
Anfallversicherung.

K

Winterfest

216
147
69

Bürgermeisteramt Rottenburg am Neckar



Rottenburg (Neckar), den 4. Mai 1964
Sernruf Nr. 441 - 443

Herrn
Stadtoberinspektor Vollmer

Az. B / Tho

R o t t e n b u r g
Rathaus

Betr.: Organisation des Kinderfestes am 20.7.1964
hier: 2. Besprechung am Mittwoch, den 6.5.1964 15.00 Uhr

Sehr geehrter Herr Vollmer!

Die 2. Besprechung für die Organisation des obigen Kinderfestes
findet vereinbarungsgemäß

am Mittwoch, den 6.5.1964 nachmittags 15.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Auftragsgemäß laden wir Sie höflichst dazu ein. Soweit nicht schon
entsprechende Meldungen vorliegen, erbitten wir folgende Unterlagen
mitzubringen:

1. Gesamtzahl der Kinderfestteilnehmer Ihrer Schule
2. Zahl der Festzugteilnehmer
3. Welche Motto's wurden ausgewählt?
4. Zahl und Grösse der Räume die als Sammelunterkünfte für
Uniformierte zur Verfügung gestellt werden können.

Hochachtungsvoll

Bürgermeisteramt Rottenburg am Neckar



Herrn
Stadtpfleger Ströbel

R o t t e n b u r g
Rathaus

Rottenburg (Neckar), den 4. Mai 1964
Sernruf Nr. 441 - 443

23. B / Tho

Betr.: Organisation des Kinderfestes am 20.7.1964
hier: 2. Besprechung am Mittwoch, den 6.5.1964 15.00 Uhr

Sehr geehrter Herr Ströbel!

Die 2. Besprechung für die Organisation des obigen Kinderfestes
findet vereinbarungsgemäß

am Mittwoch, den 6.5.1964 nachmittags 15.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Auftragsgemäß laden wir Sie höflichst dazu ein. Soweit nicht schon
entsprechende Meldungen vorliegen, erbitten wir folgende Unterlagen
mitzubringen:

1. Gesamtzahl der Kinderfestteilnehmer Ihrer Schule
2. Zahl der Festzugsteilnehmer
3. Welche Motto's wurden ausgewählt?
4. Zahl und Grösse der Räume die als Sammelunterkünfte für
Uniformierte zur Verfügung gestellt werden können.

Hochachtungsvoll

Schule : Mittelschule

	Jungen	Mädchen	
1. Festzugteilnehmer	45	21	66
2. Wettbewerbsteilnehmer	45	21	66
3. Empfänger der Festgabe	45	21	66

1. 50

Schule : G y m n a s i u m

	Jungen	Mädchen
1. Festzugteilnehmer	41 ✓	30 ✓ 65
2. Wettbewerbsteilnehmer Kl. 1 - 4	272 327	65 55
3. Empfänger der Festgabe	41	327 30

NB . Am Kinderfest nehmen teil
die Schüler(innen) der
Klassen 1 - 4 d.i.
327 Schüler(innen) .

9.7.64

Beinhard.

327
65

262

Kindergarten

1. für den Haus
2. fr. Musik
3. z. Kunst
4. ev. Kindergarten

159 Kdr

165 "

123 "

68 "

22

515.

Schule : E v a n g. V o l k s s c h u l e

	Jungen	Mädchen
1. Festzugteilnehmer	82	96
2. Wettbewerbsteilnehmer	100	116
<u>Kl. 1-4</u>	64	80
<u>Kl. 5-8</u>	36	36
3. Empfänger der Festgabe	100	116

Lottensen, 8. Juli 1964

Burg

1.50 Tausend

Bürgermeisteramt Rottenburg am Neckar



Rottenburg (Neckar), den 7. Juli 1964
Sernruf Nr. 441 - 443

Ag. /

Betr.: Organisation des Kinderfestes am 20.7.1964

Beil.: 1

Zur Durchführung des Kinderfestes bitten wir, uns
möglichst rasch die Zahl der teilnehmenden Schüler
auf beil. Formblatt mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

Schule :

1. Festzugteilnehmer

2. Wettbewerbsteilnehmer

3. Empfänger der Festgabe

Jungen

Mädchen

mit Klappr

ohne Klappr.

Festzugsteilnehmer :

Gymnasium Oberstudiendirektor Dr. Bernhard, Sprollstr.
Kath. Volksschule, Rektor Seifried, Hohenbergstr.
Evang. Volksschule, Schulleiter Englert
Mittelschule, Schulleiter Fäßler
Mittelschule St. Klara, Ehrw. Schw. Oberin
Stadtpfleger Ströbel
Stadtoberinsp. Vollmer
Bürgermeister Regenbracht

4. Mai 1964

B Tho

Betr.: Organisation des Kinderfestes am 20.7.1964
hier: 2. Besprechung am Mittwoch, den 6.5.1964 15.00 Uhr

Die 2. Besprechung für die Organisation des obigen Kinderfestes
findet vereinbarungsgemäß

am Mittwoch, den 6.5.1964 nachmittags 15.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Auftragsgemäß laden wir Sie höflichst dazu ein. Soweit nicht schon
entsprechende Meldungen vorliegen, erbitten wir folgende Unterlagen
mitzubringen:

1. Gesamtzahl der Kinderfestteilnehmer Ihrer Schule
2. Zahl der Festzugsteilnehmer
3. Welche Motto's wurden ausgewählt?
4. Zahl und Grösse der Räume die als Sammelunterkünfte für
Uniformierte zur Verfügung gestellt werden können.

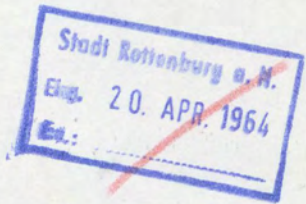
Hochachtungsvoll



REKTORAT
DER KATHOLISCHEN VOLKSSCHULE
ROTTENBURG/NECKAR

7407 Rottenburg, den 18.4.1964

An
Stadtverwaltung Verkehrsamt
R o t t e n b u r g / N



Betr.: Kinderfest; Gruppeneinteilung
Bezug: Ausschußsitzung im Rathaus am 11.3.64

Rahmenthema: Quer durch unser Lesebuch

- | | |
|---------------------------------|---|
| Kl.1a (Kapp Ol.) | "Hänschen und Liesel als Verkehrsteilnehmer"
Radelrutsch, Dreirad-, Fahrrädchengruppe mit
gelben Mützen, mit Schülerlotsen, Schupo
und Verkehrszeichen |
| Kl.1b (Edel Ol. ⁱⁿ) | Wie Kl.1a mit Varianten. |
| Kl.1c | "Der Sommergarten"
Blumenkinder, Gärtner und Gärtnerinnen |
| Kl.2a (L'in Fisches) | "Kölner Heinzelmannchen" |
| Kl.2b (HL.Müller) | ist z.Zt.krank - noch kein Vorschlag- |
| Kl.3a (Groner/Rieble) | "Die Bremer Stadtmusikanten" |
| Kl.3b (L.Burkert) | "Der Rattenfänger von Hameln" |
| Kl.3c (Ol'in Deck) | "Dornröschen" |
| Kl.4a (Ol.Heberle) | "Seltsamer Spazierritt" |
| Kl.4b (Ol.Bihlmaier) | "Abenteuer im Walde" |
| Kl.4c (Ol'in Funke) | "Schneewittchen" |
| Kl.5a (Ol.Thomma) | "Die sieben Schwaben"
"Steinzeitbauern" |
| | "Pilze, Blumen, Schmetterlinge" |
| Kl.5/6b (Ol'in Semle) | "Tulpenfeld in Harlem" oder "Internat 1910" |
| Kl.6a (KR.Zieger) | "Wir reiten ein Steckenpferd" |

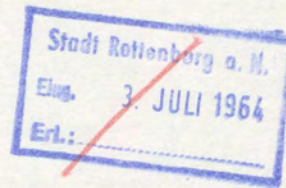
Mit freundlichem Gruß

R. Zieger

An das

Bürgermeisteramt

R o t t e n b u r g



Betr.: Kinderfest am 20.7.1964

Zum Kinderfest am 20. Juli 1964 teilt die Evang. Volksschule mit:

1. Gesamtzahl der Kinderfestteilnehmer: 216
2. Zahl der Festzugsteilnehmer: 180
3. Folgende Gruppen (Mottos) werden gestellt:

a) Im Märchenland:

1. Dornröschen
2. Rumpelstilzchen
3. Schneewittchen
4. Die goldene Gans

b) ~~Historische Gruppe~~

Marianne Fippa

Die Frage des Termins - 20. Juli - ist von uns aus mit unserer Schulbehörde geregelt worden, so daß wir dem Gedenken des 20. Juli 1944 gerecht werden und aber in der vorgesehenen Weise das Kinderfest abhalten können.

Zur Meldung der genauen Zahlen für die Ausgabe der Gutscheine (Getränk, Gebäck, Wettbewerbe) erwarten wir vom Rathaus ein Meldeformular.

Freundliche Grüße

Kugler

Priv. Kath. Mädchenmittelschule

St. Klara

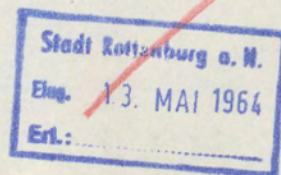
7407 ROTTENBURG/NECKAR

Girokonto Nr. 601, Rottenburg/N
Volksbank Nr. 934, Rottenburg/N

7407 ROTTENBURG/N, den 12.5.64
Telefon 421

Tgb.Nr. 138

An die
Stadtverwaltung
-Abt.Verkehrsamt-
R o t t e n b u r g



Betr.: Kinderfest 1964

Wir versprochen, Ihnen unser Motto für den Festzug
schriftlich mitzuteilen.

Voraussichtlich soll es lauten:

"Um unser Wetterhäusle versammeln sich Vertreter
des In- und Auslandes. Wer kennt die Gäste?"

Mit freundlichem Gruß!

M. Xaveria Hehle

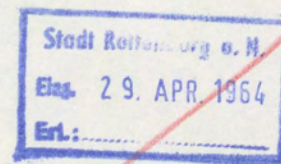
Schulleiterin

Mittelschule
Rottenburg

Rottenburg, den 22.4.1964

An die

Stadtverwaltung
R o t t e n b u r g



Betr.: Kinderfestzug 1964

Sehr geehrter Herr Bengel !

Für die Mittelschule haben sich zwei Themen ergeben :

1.) Die Eisenbahnlinie Tübingen - Horb wird dieses Jahr
(im November) genau 100 Jahre alt.

" Hundert Jahre Tälesbahn "

2.) Der wachsende Verkehr verlangt auch von den Kindern
erhöhte Aufmerksamkeit.

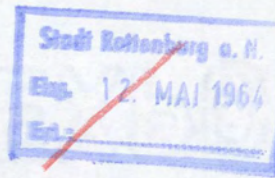
" Verkehrsunterricht "

Wink 68.

Mit freundlichem Gruß

Her. J. Faßer

An die Stadtverwaltung
Verkehrsamt
Rottenburg a.N.



Betr. : Kinderfest 1964

Das Eugen-Bolz-Gymnasium meldet :

Gesamtzahl der Kinderfestteilnehmer 317

Festzugsteilnehmer 45

Für Bewirtung und Freifahrtschein kommen dement-
sprechend

317 Schülerinnen und Schüler (im volksschulpfl. Alter)
in Frage.

Das Gymnasium macht einen "Gratulationswagen".

Sobald feststeht, welcher Wagen dazu benutzt wird - nach
Möglichkeit Gummiwagen mit Traktor - erfolgt weitere
Meldung betr. Versicherung .

H. Bernhard oStD

Gesamtliste

Kuch V. ~~463~~
 613
 Stillema → 364
 296
 Lott.
 himmel
 (45)

Folgen

504

321

180

68

45

Gegenwärtig: Geschichte + wge. (Historie)

4 deutsche wge.

Ev. V. 1. Historie, wge.

hinein für
 für einen in
 nachweis - Empörung

Wiederholungsfragen
 für eine pi 1. Wiederschau

Prüfung

H. kann
 Welche kann ich
 Transparenz
 Prüfung kann

Dienstag 150
 wge. 120 - 140

Wage wge. Vorschlag
 Wuppertal Nr. - Berlin

habe
 Fürsorge
 Wuppertal

Wuppertal
 Wuppertal
 Wuppertal
 Wuppertal
 Wuppertal
 Wuppertal

STADTKAPELLE ROTTENBURG a.N.

Organisationsplan für das Sommerfest 1961

v. 12.-15.8.61

Gesamtleitung: I.Vorstand Anton Ritter
Stellvertreter: MD Karl Bengel, II.Vorstand Heinrich Ruf

Hauptkasse

Einkauf

Bedienungen (16)

Zeltauf- und Abbau (Strafgef.kommando)

Tribünen Auf- und Abbau

Ludwig Vollmer

Zeltaufbau Arbeitsdienst Aktive

Zeltwache

Zeltreinigung

Heinrich Ruf

Kassensturz

H.Meuten, H.Ruf
A.Ritter, K.Noll

Dekoration (Maibäumchen usw.)
(Fähnchen von Hirrlingen)

Anton Ritter

Aufstellen der Tische und Bänke

Alfons Wendelstein

Abbau der Tische und Bänke

Franz Vollmer

Plakate südlich des Neckars

Heinrich Ruf
Josef Fath
Matt.Biesinger

Plakate nördlich des Neckars

Hans Nägele
Josef Wachendorfer
Siegfried Haug

Ausschank:

Alfons Wendelstein
Ludwig Adis,
Thomas Heberle
Josef Kohler

Bierausgabe:

Besetzung I
Frau Bengel
Frau Joh.Vollmer

Besetzung II
Frau Ludwig Adis
Frau Emilie Hahn

Schwenkdienst:

Ernst Beiter,
Ernst Vollmer

Wurststand u.alkoholfreie Getränke:

Kasse:

Frl. Straub, Franz Vollmer und Frau
Oskar Schiebel und Frau, Frau Dora Vollmer

Bar (Spirituosen, Weine,

Rauch-u.Süßwaren) Kasse: Frau Kohler

Ausgabe: Frau Noll, Frau Maria Adis (Heribert)

Organisationsplan für das Sommerfest 1961

v. 12.-15.8.61

Handwritten signature

Handwritten notes:
a) ...
b) ...
c) ...

Printed text (mirrored bleed-through):
Gesamtleitung: I. Vorstand Anton Ritter
Stellvertreter: MD Karl Berkel, II. Vorstand ...
Hauptkassier
Einkauf
Bedienung (16)
Zeitungs- und Abban (Straßenkassierer)
Tischler Auf- und Abban
Zeitungs Arbeiterdienst Aktive
Zeitungs
Zeitungs
Kassensysteme
Dekoration (Möbelformen usw.)
(Festhalten von Hirtlingen)
Aufstellen der Tische und Bänke
Abbau der Tische und Bänke
Platzkarte südlich des Beckens
Platzkarte nördlich des Beckens
Anschank
Bühnenarbeit
Bühnenkassierer
Kassierer u. Alkoholische Getränke
Kasse:
Frl. Struhs, Frau Volmer und Frau
Gitar Schödel und Frau, Frau Dora Volmer
Bar (Spirituosen, Weine,
Ranch u. Süsswaren) Kasse: Frau Köhler
Anschank: Frau Wolf, Frau Maria Adis (Herbert)

Bürgermeisteramt Rottenburg
- Stadt. Kulturamt -

Rottenburg, den 26.2.1964

Betr.: Durchführung eines Kinderfestes anlässlich des
650-jährigen Jubiläums der Bürgerwache Rottenburg

Sehr geehrte (r)!

Der Gemeinderat der Stadt Rottenburg hat in seiner
Sitzung vom 20.1.1964 beschlossen, aus Anlaß und als
Abschluß des 650-jährigen Jubiläums der Bürgerwache
Rottenburg, am Montag, den 20.7.1964, ein Kinderfest
durchzuführen.

Am Mittwoch, den ¹¹~~4~~.3.1964, nachmittags ⁵~~15~~.00 Uhr, findet
im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Besprechung
sämtlicher Schulleiter und Schulleiterinnen statt, bei
der die Organisation dieser Veranstaltung beraten werden
soll. Ich lade Sie hiermit zu dieser Besprechung
höflichst ein.

Dr. Bismarck
Hilke V. Wacker

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bürgermeister

Gymnasium Oberstudiendirektor Dr. Bernhard, Sprollstr.
Kath. Volksschule, Rektor Seifried, Hohenbergstr.
Evang. Volksschule, Schulleiter Englert
Mittelschule, Schulleiter Fäßler
Mittelschule St. Klara, Ehrw. Schw. Oberin
Stadtpfleger Ströbel
Stadtoberinsp. Vollmer
Bürgermeister Regenbracht

4. Mai 1964

B Tho

Betr.: Organisation des Kinderfestes am 20.7.1964
hier: 2. Besprechung am Mittwoch, den 6.5.1964 15.00 Uhr

Die 2. Besprechung für die Organisation des obigen Kinderfestes
findet vereinbarungsgemäß

am Mittwoch, den 6.5.1964 nachmittags 15.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Auftragsgemäß laden wir Sie höflichst dazu ein. Soweit nicht schon
entsprechende Meldungen vorliegen, erbitten wir folgende Unterlagen
mitzubringen:

1. Gesamtzahl der Kinderfestteilnehmer Ihrer Schule
2. Zahl der Festzugsteilnehmer
3. Welche Motto's wurden ausgewählt?
4. Zahl und Grösse der Räume die als Sammelunterkünfte für
Uniformierte zur Verfügung gestellt werden können.

Hochachtungsvoll

W

Bürgermeisteramt Rottenburg
- Städt. Kulturamt -

Rottenburg, den 26.2.1964

Betr.: Durchführung eines Kinderfestes anlässlich des
650-jährigen Jubiläums der Bürgerwache Rottenburg

Der Gemeinderat der Stadt Rottenburg hat in seiner Sitzung vom 20.1.1964 beschlossen, aus Anlaß und als Abschluß des 650-jährigen Jubiläums der Bürgerwache Rottenburg, am Montag, den 20.7.1964, ein Kinderfest durchzuführen.

Am Mittwoch, den 4.3.1964, nachmittags 16.00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Besprechung sämtlicher Schulleiter und Schulleiterinnen statt, bei der die Organisation dieser Veranstaltung beraten werden soll. Ich lade Sie hiermit zu dieser Besprechung höflichst ein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bürgermeister

Bürgermeisteramt Rottenburg
- Städt. Kulturamt -

Rottenburg, den 26.2.1964

Betr.: Durchführung eines Kinderfestes anlässlich des
650-jährigen Jubiläums der Bürgerwache Rottenburg

Der Gemeinderat der Stadt Rottenburg hat in seiner Sitzung vom 20.1.1964 beschlossen, aus Anlaß und als Abschluß des 650-jährigen Jubiläums der Bürgerwache Rottenburg, am Montag, den 20.7.1964, ein Kinderfest durchzuführen.

Am Mittwoch, den 4.3.1964, nachmittags 16.00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Besprechung sämtlicher Schulleiter und Schulleiterinnen statt, bei der die Organisation dieser Veranstaltung beraten werden soll. Ich lade Sie hiermit zu dieser Besprechung höflichst ein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bürgermeister

1. Herrn Bürgermeister

2. Dem Gemeinderat

=====

Betr.: Antrag der Bürgerwache Rottenburg auf Durchführung eines Kinderfestes am Montag, den 20.7.1964 aus Anlass des 650 jh. Jubiläums

In einem Schreiben vom 3.12.1963 beantragt der Kommandant der Bürgerwache Rottenburg die Durchführung eines Kinderfestes am Montag, den 20.7.1964 aus Anlass und als Abschluss des 650 jh. Jubiläums.

Die beiden letzten Kinderfeste fanden statt:

1956 anlässlich des Bezirksmusikfestes

1961 anlässlich des 100 jh. Jubiläums des TV Rottenburg.

Für das Kinderfest 1961 hat der Gemeinderat bewilligt

DM 6 700.--,

die Ausgaben beliefen sich lt. beil.

Aufstellung auf

DM 4 265.66.

Im Hinblick darauf, dass die Bürgerwache nur alle 25 Jahre eine öffentliche Veranstaltung durchführt wird vorgeschlagen, dem Antrag zuzustimmen und einen Betrag in Höhe von DM 5000.- zu bewilligen.

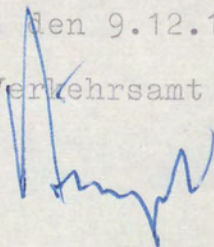
Rottenburg, den 9.12.1963

Geprüft:

Geprüft durch

Abrechnung:

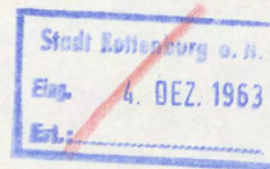
- Städt. Verkehrsamt -



Bürgerwache Rottenburg a.N.
- Gründungsjahr 1314 -

Rottenburg, 3.12.63

An das
Bürgermeisteramt
R o t t e n b u r g a.N.



Betr.: Kinderfest 1964

Die Bürgerwache Rottenburg begeht in den Tagen des 18., 19. u. 20. Juli 1964 ihr 650 jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß treffen sich die Garden u. Wehren (22 Wehren) des württb. hohenz. Landesverbandes u. eine große Anzahl von Garden u. Milizen des bad./hess. Landesverbandes in Rottenburg.

Nach den bis jetzt schon vorliegenden Anmeldungen ist mit einer Teilnehmerzahl von rund 1800 Wehrmännern - Bürgern im bunten Rock - zu rechnen u. das Fest verspricht ein einmaliges historisches Ereignis zu werden.

Die Bürgerwache bittet, das Kinderfest 1964 als würdigen Abschluß unseres Jubelfestes am Montag den

20. Juli 1964

durchzuführen, zumal dann die Stadt noch im Festschmuck prangt, das Festzelt u. der Vergnügungspark für das Kinderfest zur Verfügung stehen.

Die Bürgerwache bittet um baldige wohlwollende Entscheidung.

Hochachtungsvoll

Kommandant

Herrn

Bürgermeister

im H a u s e
=====

Betr.: Abrechnung des Kinderfestes vom 4./5.6.1961

Für das anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des
Turnvereins 1961 veranstaltete Kinderfest wurden
vom Gemeinderat bewilligt:

a)	=	5 000.- DM
b) zusätzlich für Kostüme	=	1 200.- DM
c) Preise für Wettbewerbe	=	<u>500.- DM</u>
Insgesamt:	=	6 700.- DM

Die Ausgaben betrugen laut anlie-
gender Abrechnung:

= 4 265.66

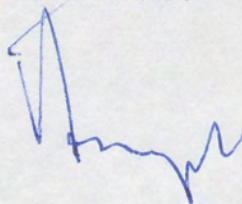
Wenigerausgaben: 2 434.34 DM

=====

Rottenburg, den 6.12.1961

-Städt.Verkehrsamt-

i.A.:



A b r e c h n u n g

über das Kinderfest am 4./5.6.61 anlässlich des
100 jährigen Jubiläums des Turnvereins 1861 e.V.Rottenburg

I. Ausgaben

1. Festzug

St. Klara	700.-- DM	
Gymnasium	250.06 DM	
evang. Volksschule	226.50 DM	
kath. Volksschule	<u>353.17 DM</u>	1 529.73 DM

2. Festgaben

Bäckerinnung	440.-- DM	
Metzgerinnung	770.-- DM	
Fa. Molkerei Kuhn	330.-- DM	
Fa. Trost, Biberach	<u>150.-- DM</u>	1 690.-- DM

3. Preise für Wettbewerbe

Fa. Franz Held	22.85 DM	
Fa. Drogerie Stemmler	5.65 DM	
Fa. Eugen Letzgus	107.10 DM	
Fa. Wilhelm Bader	49.60 DM	
Fa. Josef Maier	70.70 DM	
Fa. Anna Weingärtner	77.90 DM	
Fa. Edmund Böhringer	22.60 DM	
Fa. Anton Lohmüller	22.-- DM	
Fa. Emil Weippert	43.45 DM	
Württ.Frottierw.Tüb.	<u>18.-- DM</u>	439.85 DM

4. Sonstige Kosten

Städt.Bauhof	228.15 DM	
Fa. G.Mauthe	11.50 DM	
"	1.98 DM	
"	2.75 DM	
Fa. Ernst Edelmann	5.-- DM	
Fa. Franz Schraivogel	17.70 DM	
Württ.Gemeindevers.Verein	53.50 DM	
Insertionen		
Reutl.Generalanz.	52.50	
Südw.Presse Tüb.	150.--	
Schwarzw.Bote	<u>126.--</u>	<u>328.50 DM</u>
		649.08 DM

Summe der Ausgaben: 4 308.66 DM

II. Einnahmen

Verkauf v.Roten Würsten an T.V. 43.-- DM

Rest Ausgaben: 4 265.66 DM

=====